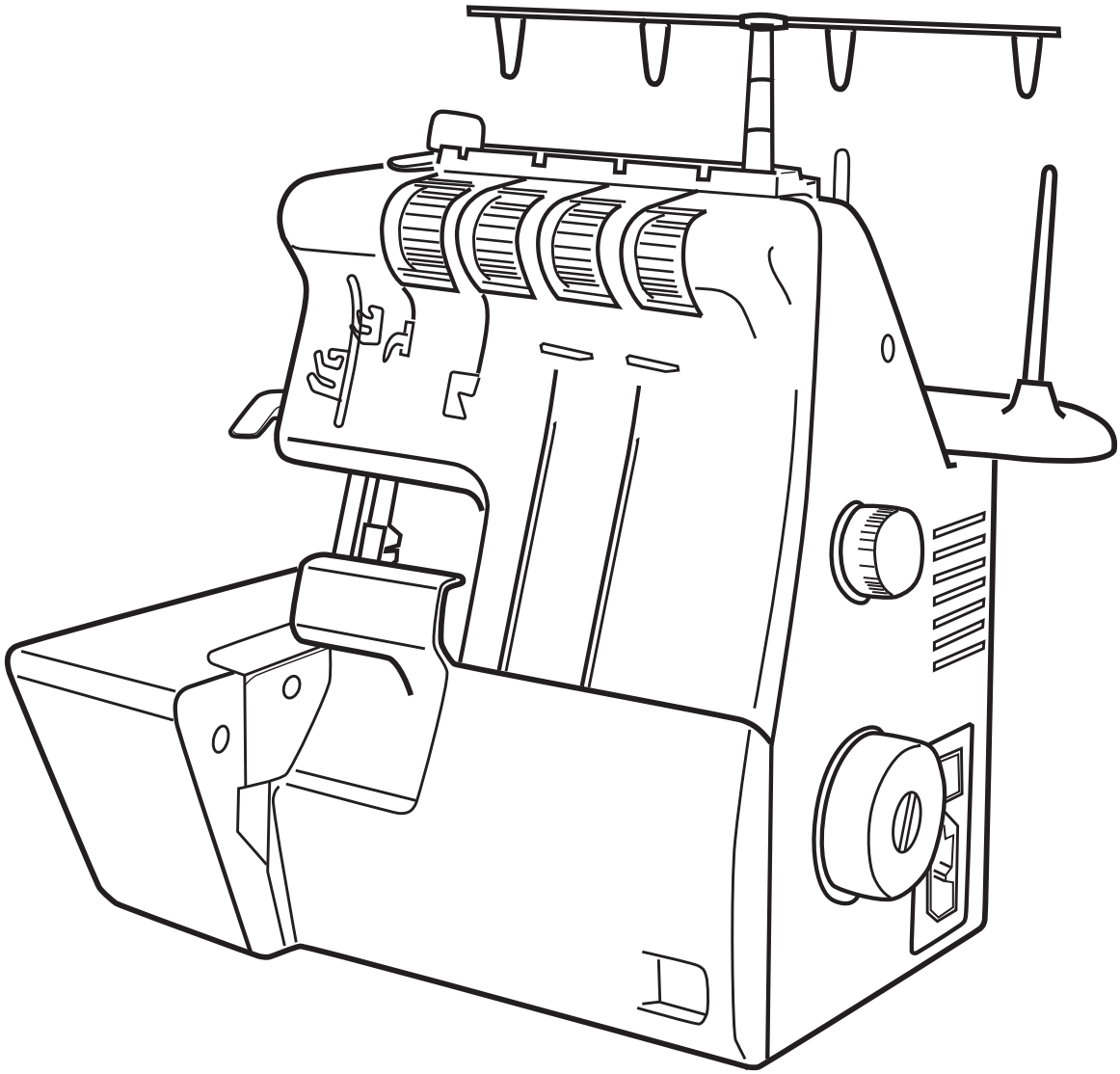
Husqvarna VIKING®

Bedienungsanleitung

Huskylock 901



NÄHMASCHINE

Seriennummer an der unten dafür vorgesehenen Stelle der Maschine aufschreiben.

Die Serien-Nr. befindet sich hinten am Arm.

Die Modell-Nr. befindet sich hinten auf dem Arm.

Serien-Nr. _____

Modell-Nr. 901

Bewahren Sie diese Nummern für spätere Zwecke auf.

Verwenden Sie mit der Overlock-Maschine 901 Fußanlasser YC-190.
Diese Overlock-Maschine ist für den Hausgebrauch bestimmt.

SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

Sicherheitshinweise

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug.
  Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, so ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten („0“).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).

Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/ elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Inhalt

1. ZUSAMMENFASSUNG 1
1-1. Bezeichnung der Bedienungselemente 1
1-2. Zubehör 2
1-3. Fußanlasser und Netzkabel anschließen 3
1-4. Teleskop-Fadenführung anbringen 3
1-5. Front- und Seitenabdeckung öffnen und schließen 4
1-6. Nadeln wechseln 5

2. EINFÄDELN 5
2-1. Einfädeln 5
2-2. Faden wechseln 7
2-3. Probnähen 8

3. NÄHEN 9
3-1. 4-Faden-Overlock mit 2 Nadeln 9
Vor Nähbeginn 9
Nähfußheber 9
Nähbeginn und -ende 9
Nähfußdruck einstellen 10
Fadenspannung einstellen 11
Differentialtransport einstellen 13
Stichbreite einstellen 14
Stichlänge einstellen 15
Rundungen 15
3-2. Auffangbehälter für Nähreste anbringen 16
3-3. 3-Faden-Overlock mit 1 Nadel 17
3-4. 2-Faden-Overlock mit 1 Nadel 18
Umrüsten zum 2-Faden-Overlock 18
Stichwahltabelle 19
Fadenspannung einstellen 20
3-5. Rollsaum nähen 21
3-Faden-Rollsaum 21
2-Faden-Rollsaum 22
3-6. Overlock mit Beilaufgarn 23

4. PFLEGE 23
4-1. Schneidmesser ersetzen 23
4-2. Glühbirne wechseln 24
4-3. Ölen 24
4-4. Säubern 24
4-5. Verstauen 24
4-6. Service 24

5. FEHLERSUCHE 25

6. TABELLE DER STOFFE, NADELN UND MASCHINENEINSTELLUNGEN 26

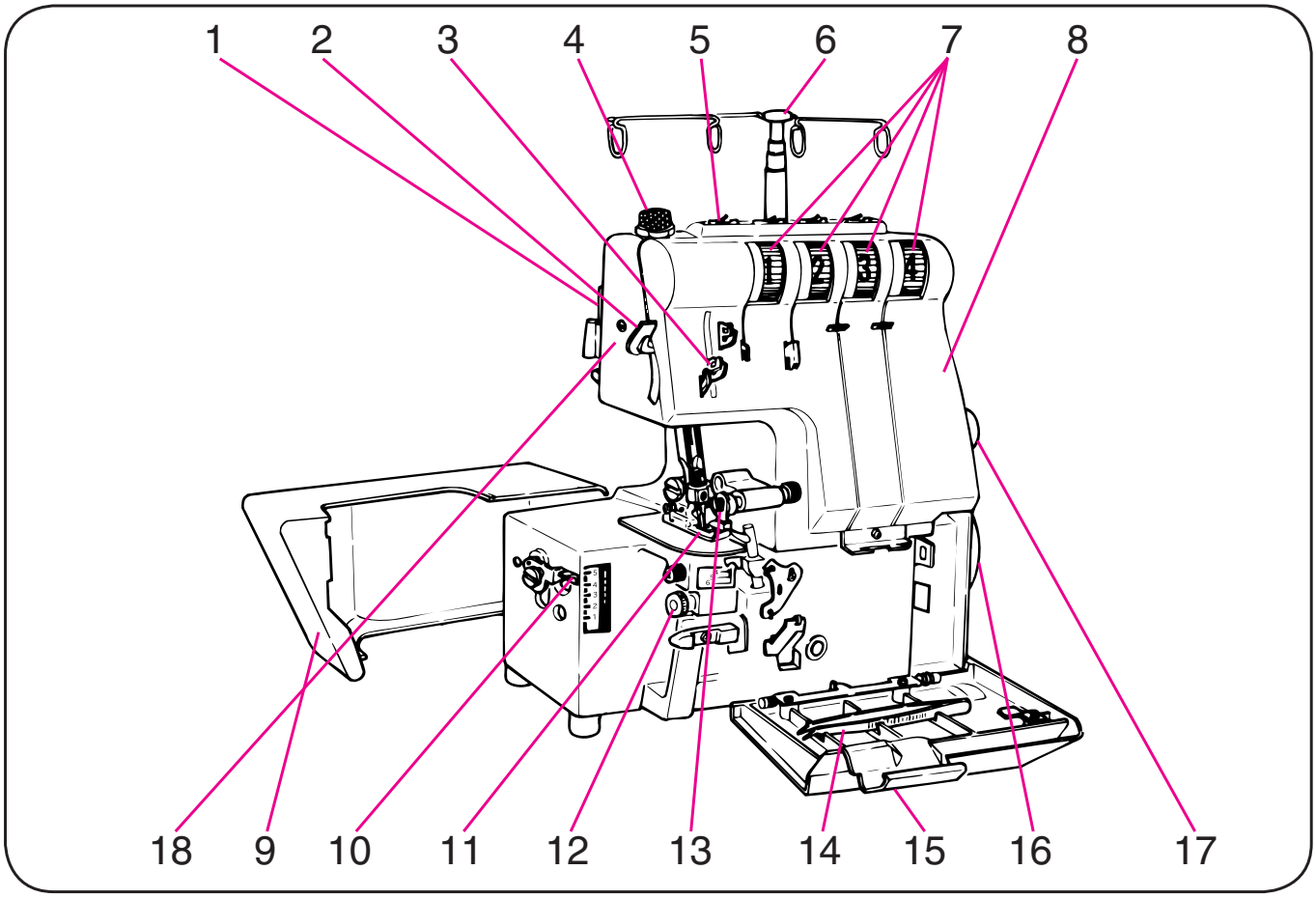
7. SONDERZUBEHÖR . . . . . 27~30
7-1. Kräuselfuß 27
7-2. Paspelfuß 28
7-3. Gummibandfuß 29
7-4. Blindstichfuß (0,5mm / 1,0mm-) 30

8. TECHNISCHE DATEN 31

9. INHALTSVERZEICHNIS 32

1. ZUSAMMENFASSUNG

1-1. Bezeichnung der Bedienungselemente

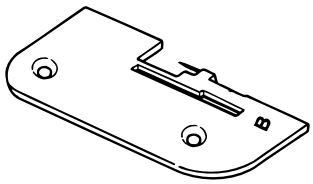
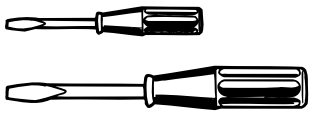
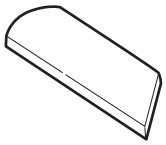
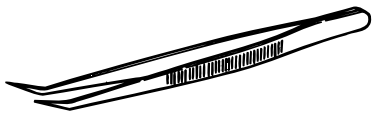
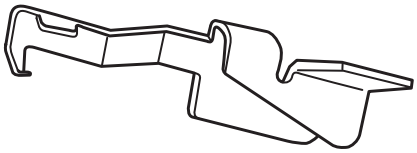
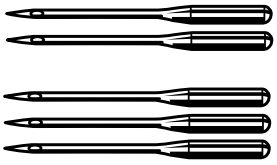
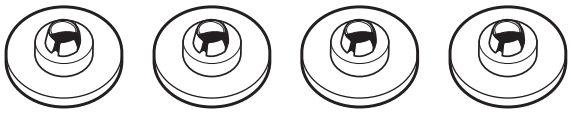
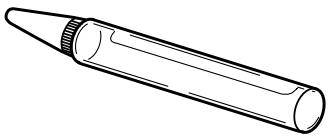
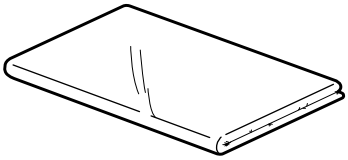
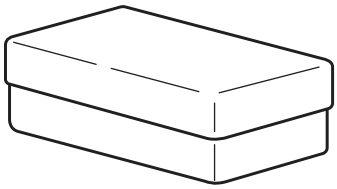
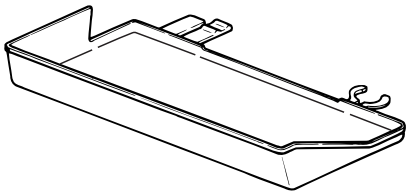


1. Garnrollenstift
2. Fußdruckeinstellung
3. Abdeckung Fadengeber
4. Schraube zum Einstellen des Nähfußdrucks
5. Fadenführung
6. Teleskop-Fadenführung

7-1. Einstellung Fadenspannung linke Nadel
7-2. Einstellung Fadenspannung rechte Nadel
7-3. Einstellung Fadenspannung Obergreifer
7-4. Einstellung Fadenspannung Untergreifer

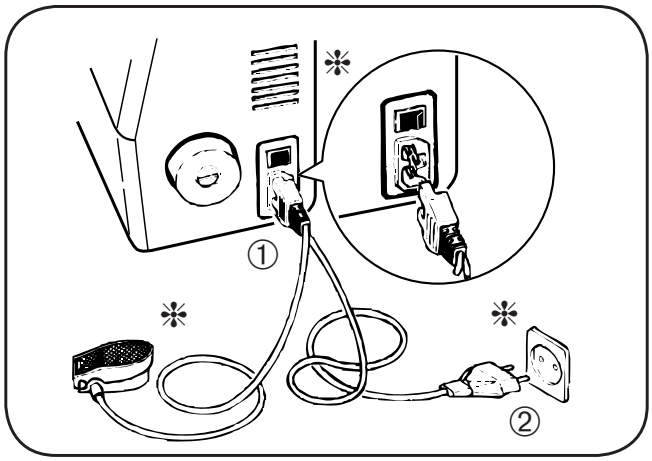
8. Vorderseite
9. Seitenabdeckung
10. Stichlängeneinstellung
11. Nähfuß
12. Einstellrad für Stichbreite/Schnittbreite
13. Obermesser
14. Pinzette
15. Frontabdeckung
16. Handrad (an der rechten Seite der Maschine)
17. Einstellrad für den Differentialtransport
18. Lampenabdeckung

1-2. Zubehör

Stichplatte für Rollsaum (B) 	
Schraubendreher 	Untermesser 
Pinzette 	Konverter für 2-Faden-Overlock 
Nadeln ❊ HA×1T  Größe #11....2 Stück #14....3 Stück	Garnrollenführungsscheibe (4 Stück) 
Fadennetz (4 Stück) 	Öl 
Reinigungsbürste 	Kunststoffabdeckung 
Zubehörbox 	Auffangbehälter für Nähreste 

1-3. Fußanlasser und Netzkabel anschließen

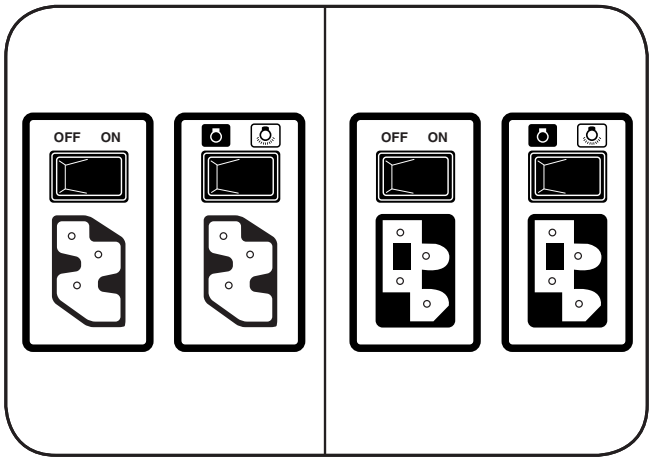
Schließen Sie den Fußanlasser ① und das Netzkabel ② an.



Vor dem Einstecken der Maschine sicherstellen, dass die Spannung mit der Maschine übereinstimmt. (sie ist auf dem Schild hinten an der Maschine angegeben).

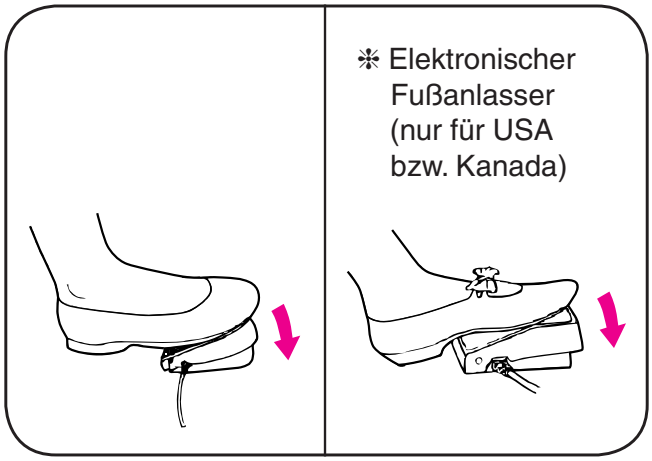
※ Die technischen Daten unterscheiden sich in den jeweiligen Ländern.

Schalten Sie die Maschine und das Licht ein.



Schalten Sie die Maschine immer aus und ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist, der Nähfuß, die Nadel oder die Stichplatte gewechselt wird, oder wenn die Maschine gewartet bzw. gereinigt wird.

Die Maschine läuft umso schneller, je stärker Sie den Fußanlasser betätigen.
Wenn der Netzschalter ausgeschaltet ist, kann die Maschine auch nicht mit dem Fußanlasser betrieben werden.

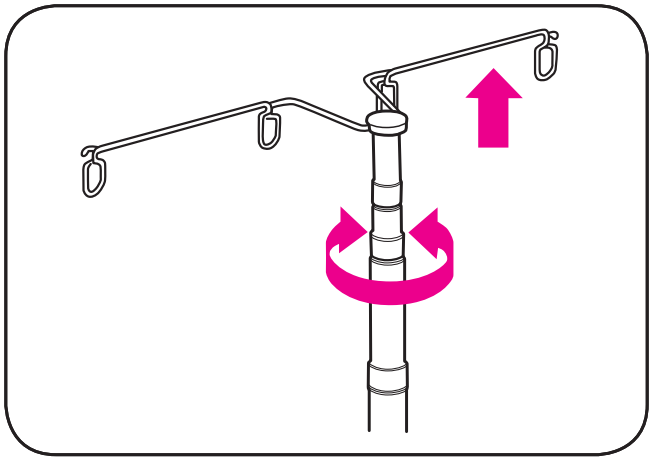


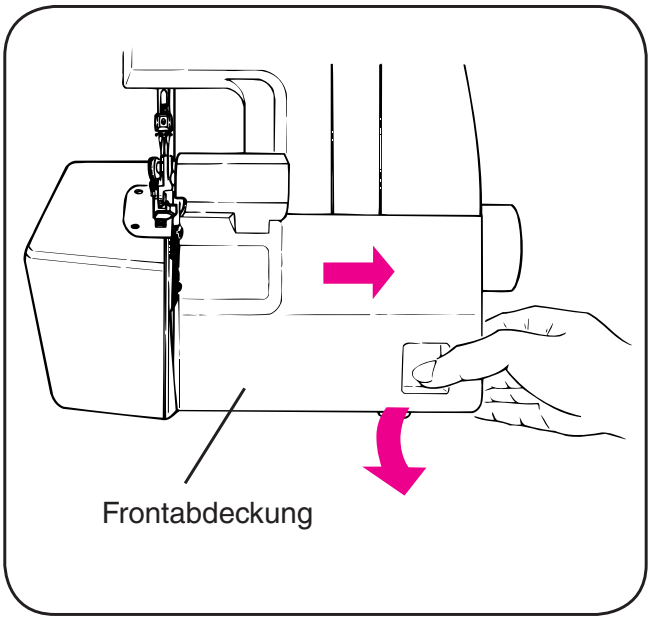
※ Elektronischer Fußanlasser (nur für USA bzw. Kanada)

※ Elektronischer Fußanlasser (nur für USA bzw. Kanada) Mit diesem Fußanlasser erreichen Sie bei allen Nähanwendungen eine volle Durchstichskraft - selbst bei geringen Nähgeschwindigkeiten.

1-4. Teleskop-Fadenführung anbringen

Ziehen Sie die Teleskop-Fadenführung zu ihrer vollen Höhe aus und drehen Sie die Verriegelung bis zum Anschlag.





1-5. Front- und Seitenabdeckung öffnen und schließen

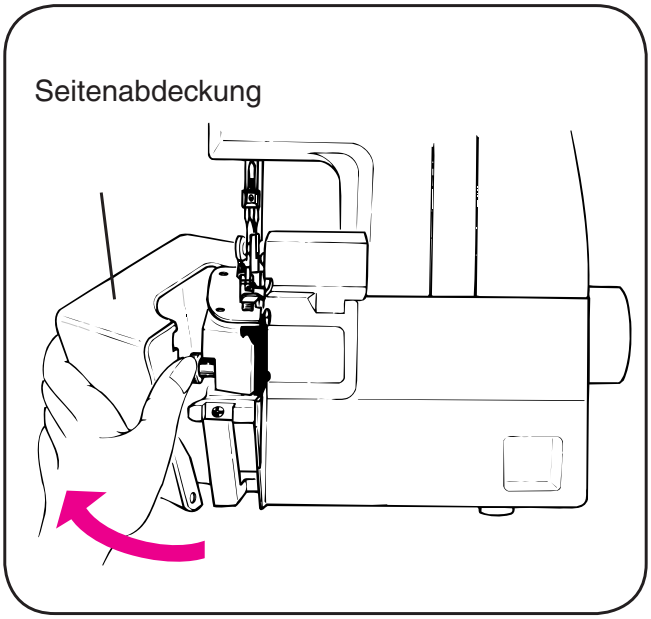
- Öffnen der Frontabdeckung

a. Die Abdeckung so weit wie möglich nach rechts drücken und
b. nach unten ziehen.

- Schließen der Frontabdeckung

a. Die Abdeckung nach oben ziehen und
b. nach links schieben, bis sie einrastet.

❊ Die Frontabdeckung verfügt über einen Sicherheitsschalter, so dass die Maschine nicht näht, wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist.

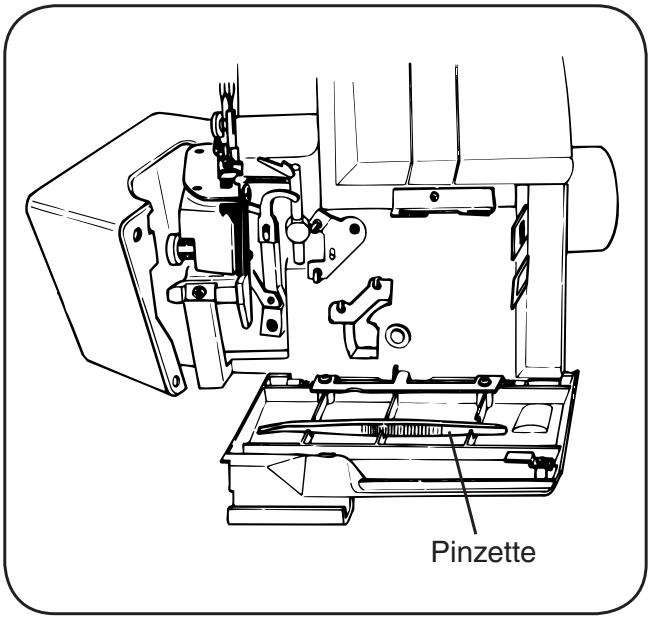


- Öffnen der Seitenabdeckung:

a. Die Abdeckung zum Entriegeln nach links drücken und
b. die Abdeckung nach hinten schwenken.

- Schließen der Seitenabdeckung:

a. Die Abdeckung zum Entriegeln nach rechts drücken und
b. einrasten lassen.



- Pinzette einsetzen

Die Pinzette aus dem Zubehörfach nehmen und in die Frontabdeckung einsetzen.

1-6. Nadeln wechseln

Die Nadeln in folgender Reihenfolge wechseln:

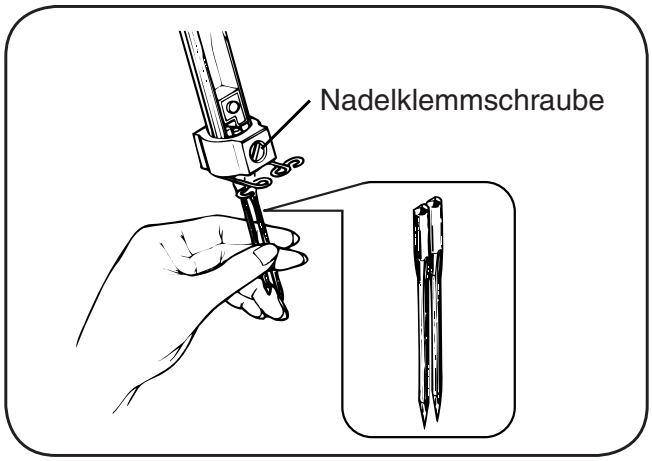
Hinweis: Vor dem Wechseln der Nadeln den Netzstecker ziehen.

(1) Handrad nach vorn drehen, um die Nadeln in die höchste Position anzuheben.

(2) Nadelklemmschraube lösen und zwei Nadeln gleichzeitig entnehmen.

(3) Zwei neue Nadeln mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in die Nut in der Nadelstange einsetzen.

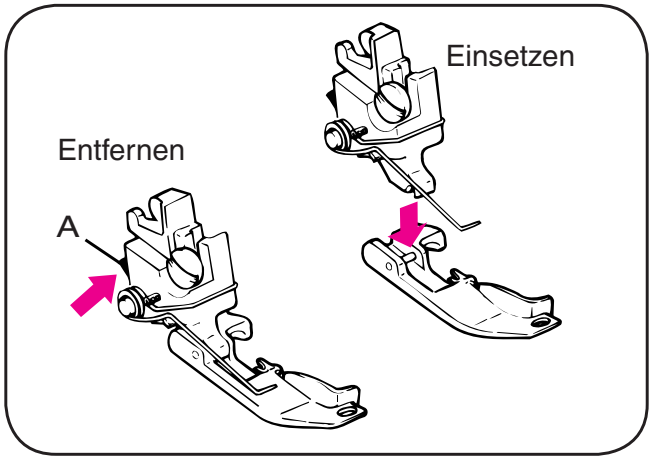
Verwenden Sie normale Nähmaschinennadeln für den Hausgebrauch der Größe Nr. 11 (Nr. 75) oder Nr. 14 (Nr. 90).



Nähfuß wechseln

❊ Maschine ausschalten.

1. Nähfuß anheben.
2. Handrad nach vorn drehen, um die Nadeln in die höchste Position anzuheben.
3. Den roten Knopf A drücken, damit sich der Nähfuß löst.
4. Den neuen Nähfuß mit dem Stift genau unter der Nut in der Halterung einsetzen und den Nähfuß senken. Der neue Fuß rastet ein.



2. EINFÄDELN

2-1. Einfädeln

Wenn die Maschine vollständig neu eingefädelt wird, muss das Einfädeln in der folgenden Reihenfolge vorgenommen werden:
Erstens: Einfädeln des Obergreifers (A)
Zweitens: Einfädeln des Untergreifers (B)
Zuletzt: Einfädeln der Nadeln (C,D)

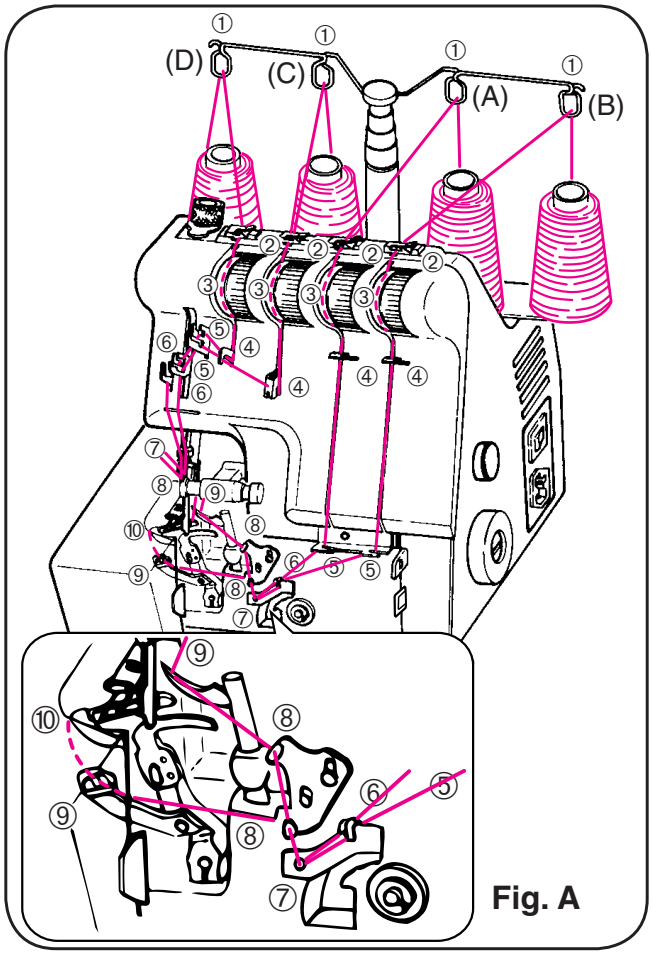


Fig. A

(1) Einfädeln des Obergreifers (A)

- Das Handrad nach vorn drehen, um den Obergreifer in die tiefste Position abzusenken.
- Den Faden von der Garnrolle ziehen und durch Führung ① des der Teleskop-Fadenführung und dann der Reihenfolge nach durch die Führungen ② ~ ⑧ fädeln (Abb. A).
- Mit der Pinzette durch das obere Greiferöhr ⑨ ziehen. Den Faden abschneiden und dabei ungefähr 10 cm des Anfangsfadens belassen (Abb. D).
- Die Frontabdeckung schließen.

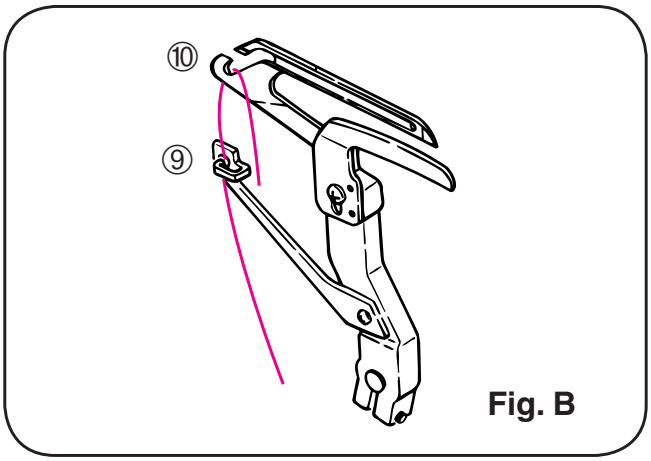


Fig. B

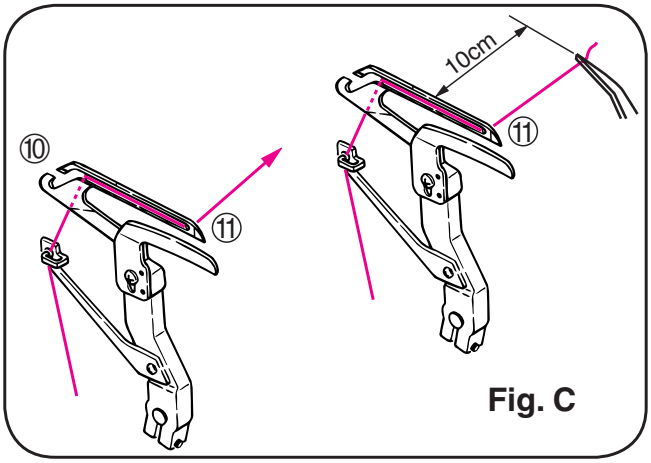


Fig. C

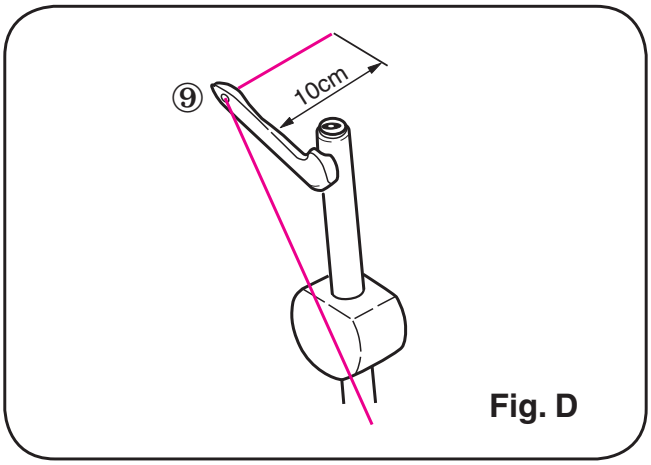
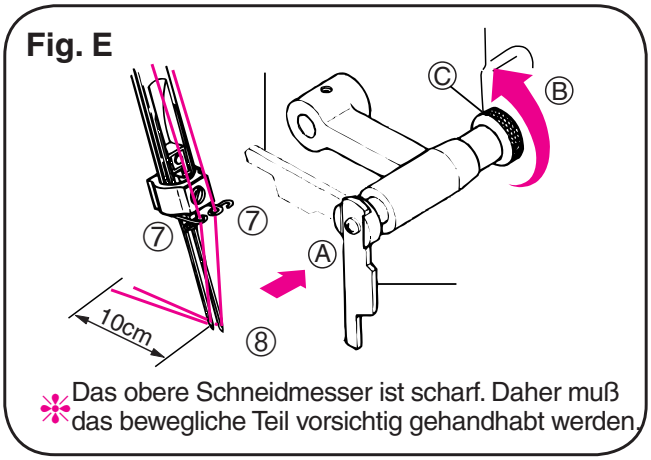


Fig. D

Fig. E



✻Das obere Schneidmesser ist scharf. Daher muß das bewegliche Teil vorsichtig gehandhabt werden.

(2) Einfädeln des Untergreifers (B)

Die Front- und Seitenabdeckung öffnen.
Führen Sie den Faden von der Garnrolle in die Führung ① der Teleskop-Fadenführung und dann der Reihenfolge nach durch die Führung ② und das Einstellrad für die Fadenspannung ③ fädeln (Abb. A).
Den Faden durch die Führungen ④⑤⑥⑦ und ⑧ ziehen.

Den Untergreifer durch Drehen des Handrads nach vorne in die äußerst linke Position bringen und den Faden durch die Führung für den Untergreiferfaden ⑨ fädeln.
Den Faden von hinten nach vorne durch den unteren Greiferschlitz ⑩ führen (Abb. B).

Das Handrad nach vorn drehen und den unteren Greiferfaden leicht nach rechts bringen.

Mit Hilfe der Pinzette durch das obere Greiferöhr ⑪ fädeln.
Den Faden abschneiden, dabei ungefähr 10 cm des Anfangsfadens belassen (Abb. C).

(3) Rechte Nadel einfädeln (C)

- Deaktivieren Sie zum leichteren Einfädeln das bewegliche Schneidmesser, indem Sie es nach unten drehen. Drücken Sie die Schraube am oberen Schneidmesserhalter Ⓐ mit dem linken Zeigefinger und drehen Sie das linke Ende des Halters Ⓒ mit den Fingern der rechten Hand in Pfeilrichtung von Pfeil Ⓑ (Abb. E).
- Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle und fädeln Sie ihn durch die Fadenführungen ① ~ ⑦. Fädeln Sie in dann mit der Pinzette von vorne in das rechte Nadelöhr ⑧ ein.
  Den Faden abschneiden, dabei ungefähr 10 cm des Anfangsfadens belassen (Abb. E).

(4) Linke Nadel einfädeln (D)

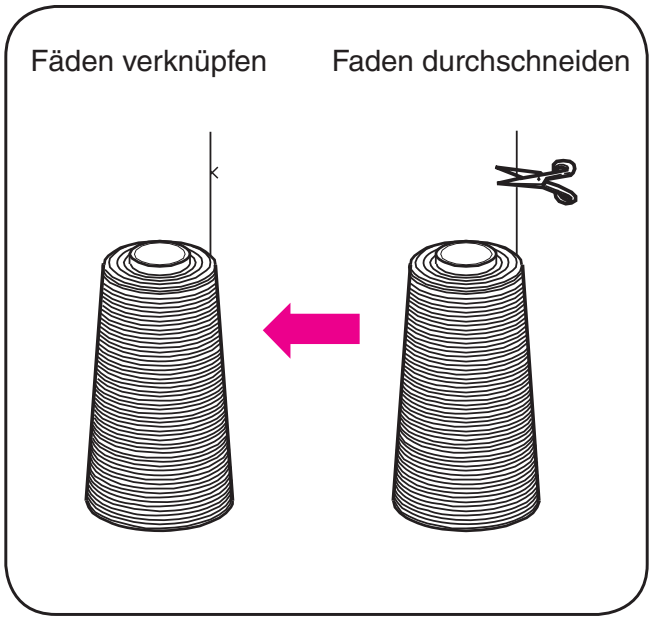
- Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle und durch die Fadenführung ①~ ③ , ④ ~ ⑦ und dann von vorne nach hinten durch das linke Nadelöhr ⑧ (Abb. A, E).
- Das bewegliche Schneidmesser in die ursprüngliche Position zurückstellen.

Warnung:
Stellen Sie sicher, dass das bewegliche Schneidmesser vor dem Nähen in die Ursprungsposition zurückgestellt wird. Sonst kann die Maschine ernsthaft beschädigt werden.

2-2. Fäden wechseln

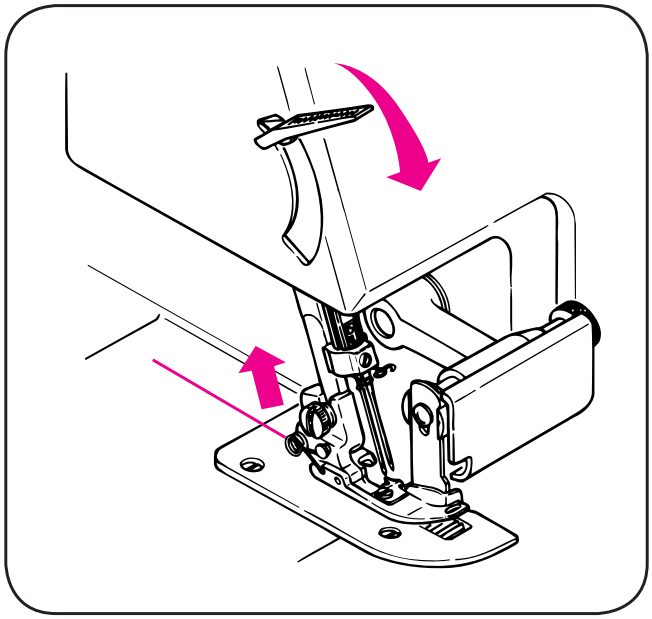
Wechseln Sie die Fäden wie folgt:

(1) Den Faden nahe an der Garnrolle abschneiden (hinter dem Teleskop-Fadenständer). Das neue Garn auf den Garnrollenstift aufstecken und das Ende mit dem verbliebenen Garn verknüpfen.



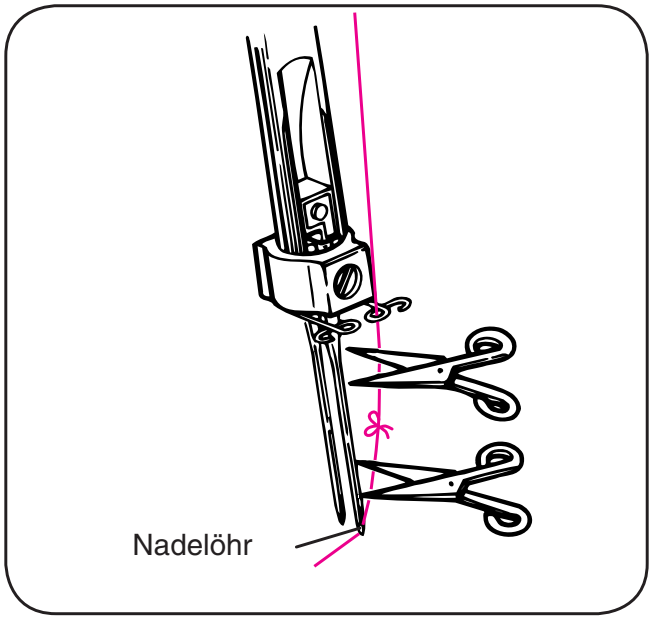
(2) Nähfuß anheben.

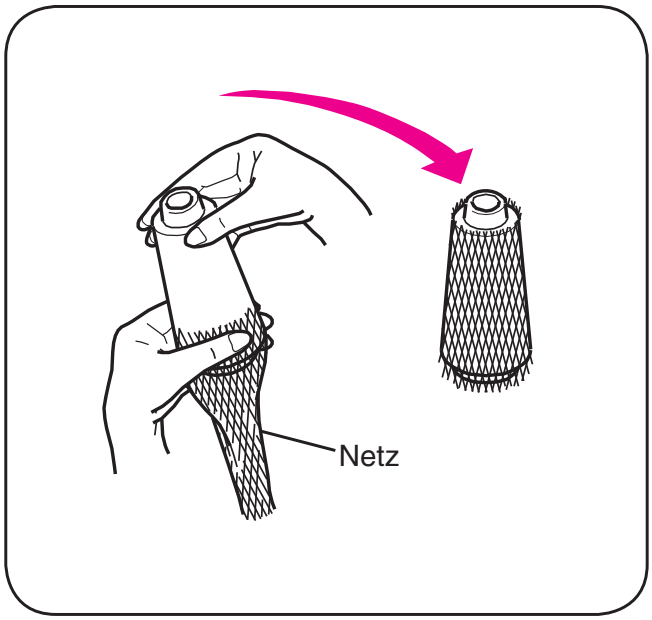
(3) Die Fadenspannung auf 0 stellen, so dass der Knoten leicht durch die Führungen gleiten kann. Den Greiferfaden herausziehen, bis der Fadenknoten cirka 10 cm unter dem Nähfuß hinausschaut.



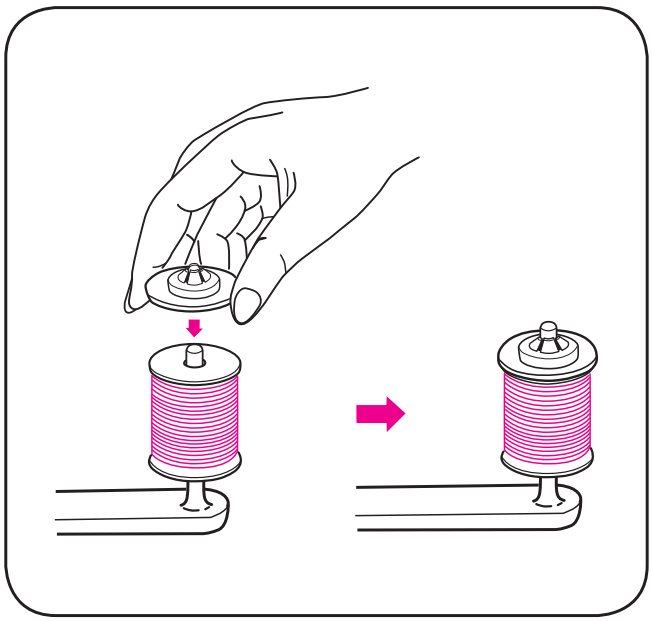
(4) Beim Wechseln des Nadelfadens den Fadenknoten abschneiden, bevor er das Nadelöhr erreicht. Dadurch wird ein Verbiegen oder die Beschädigung der Nadel verhindert.

Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln eine Pinzette.

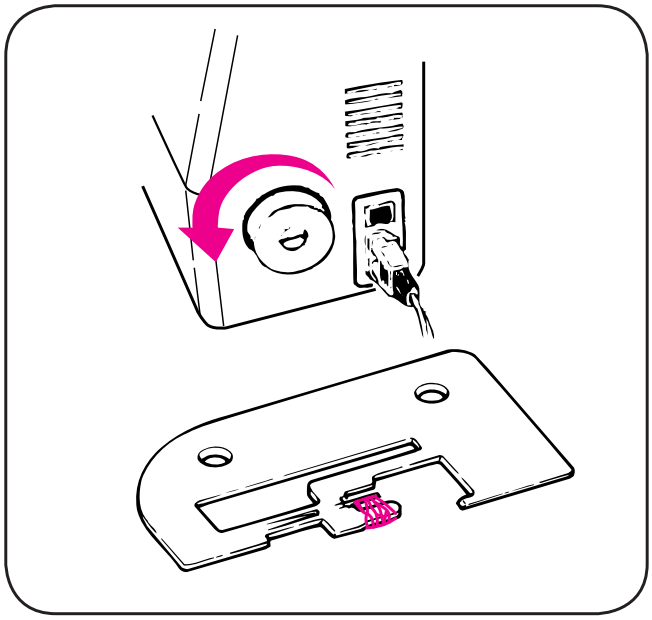




Wenn Sie Synthetikgarn verwenden, das sich leicht von der Garnrolle abspult, schieben Sie das Netz von unten über die Garnrolle und lassen Sie den Faden oben locker hängen (siehe Abbildung).



Wenn Sie eine normale Garnrolle verwenden, setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe (wird mit der Maschine mitgeliefert) wie gezeigt ein (lassen Sie ungefähr 2 mm Abstand zwischen der Garnrolle und der Führungsscheibe).



2-3. Probennähen

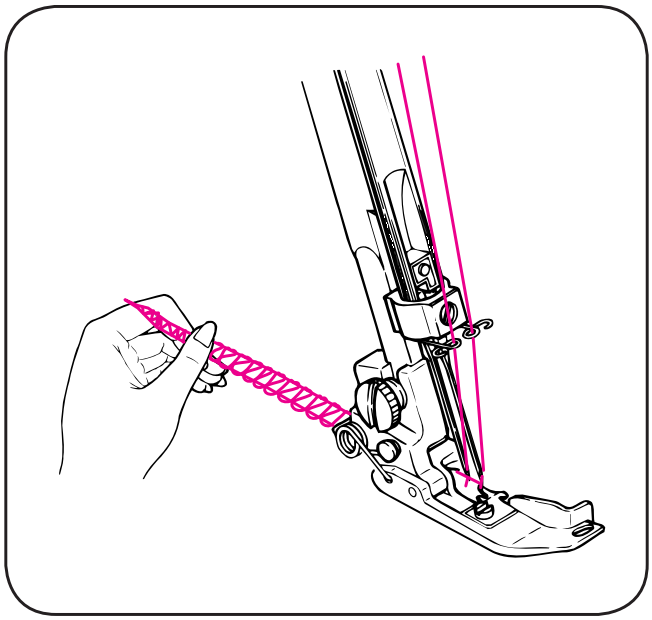
- Das Handrad langsam nach vorne drehen, um sicherzustellen, dass das Obermesser genau mit dem Untermesser zusammenwirkt. Wenn die Einstellung nicht stimmt, prüfen, ob Stoff- oder Fadenreste zwischen den Messern stecken.
- Alle 4 Fäden festhalten während das Handrad nach vorne gedreht und eine leichte Spannung erzeugt wird.
  Überprüfen, ob sich alle 4 Fäden um die Kettelzunge der Stichplatte legen. Wenn sich nicht alle 4 Fäden um die Kettelzunge der Stichplatte legen, prüfen, ob alle Fäden richtig eingefädelt sind.

3. NÄHEN

3-1. 4-Faden-Overlock mit 2 Nadeln

Vor Nähbeginn

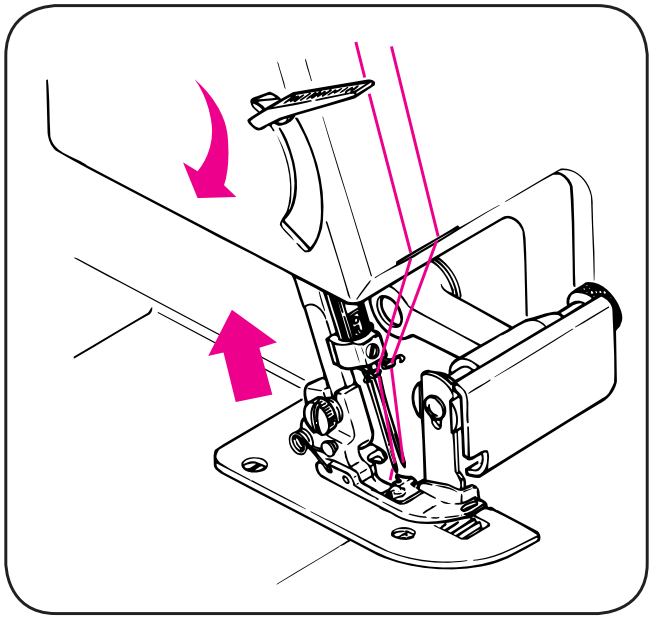
Nachdem alle Fäden eingefädelt sind, ziehen Sie alle 4 Fäden unter den Nähfuß nach hinten. Nähen Sie 3-4 Umdrehungen, so daß die ersten Stiche an der Kettelzunge gebildet werden.



Nähfußheber

Bringen Sie den Stoff in die richtige Position, indem Sie den Nähfußheber senken und dadurch den Nähfuß heben.
Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und schieben Sie ihn auf die vordere Messerkante zu. Senken Sie den Nähfuß.

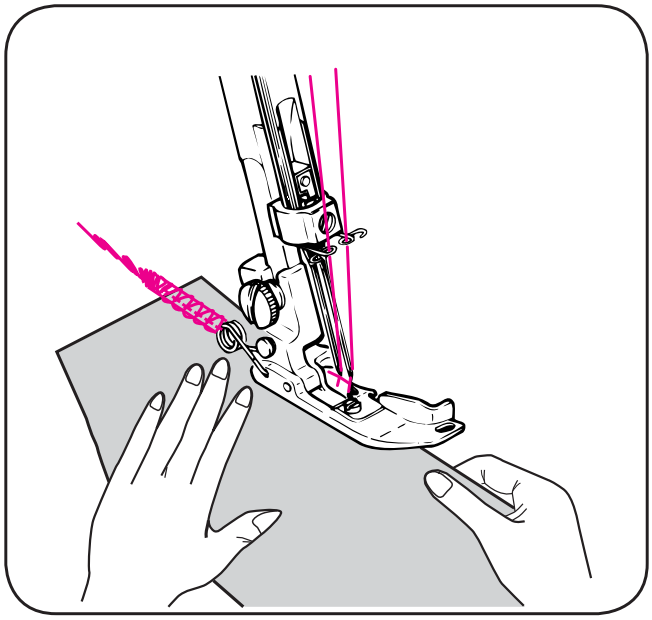
Hinweis: Für dünne und normale Stoffe muss der Nähfuß nicht angehoben werden.

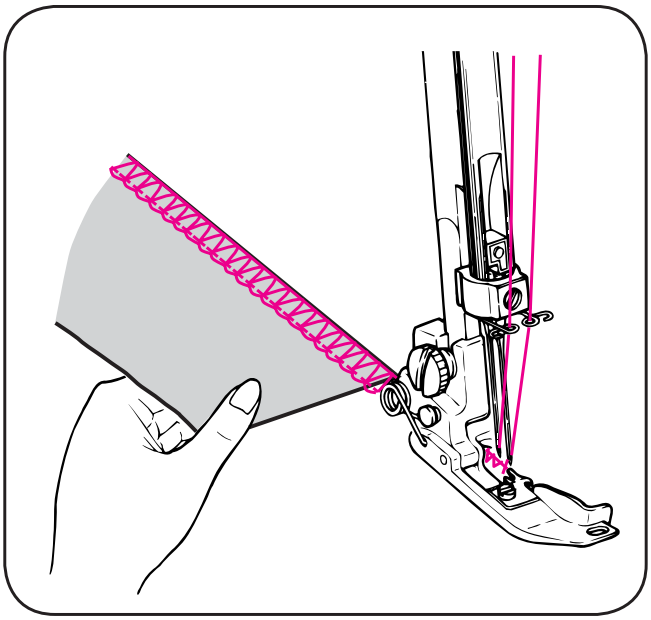


Nähbeginn und -ende

(1) Nähbeginn

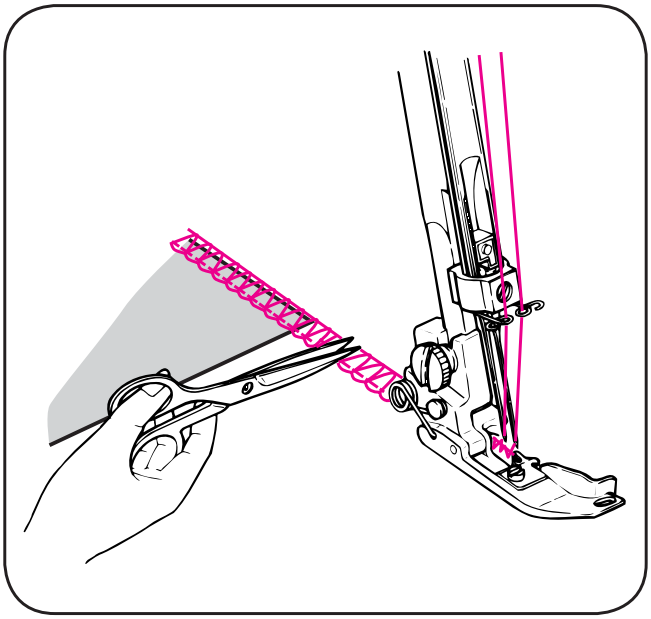
Schieben Sie den Stoff leicht mit der linken Hand bis die Stoffkante am Nähfuß vorbeigeführt wird.





(2) Nähende

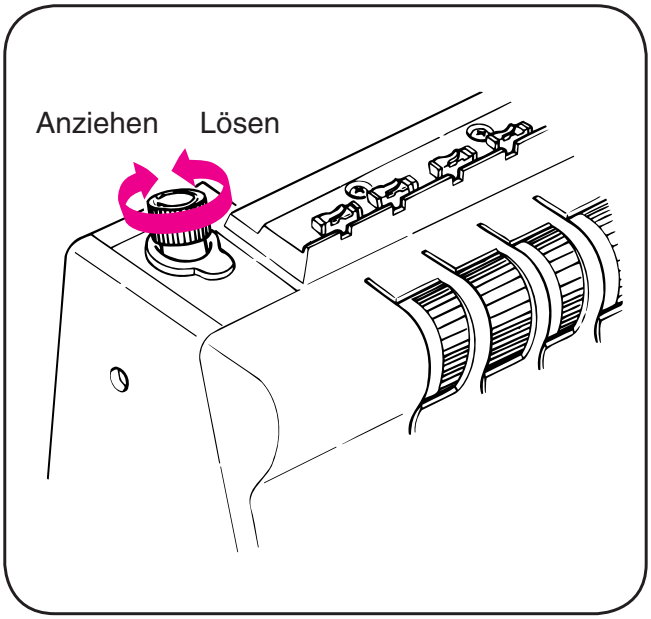
Nähen Sie am Ende der Naht eine Fadenkette, um das Lösen der Fäden zu verhindern und für die nächste Naht vorzubereiten (dies wird abketten genannt).



Ziehen Sie den fertigen Stoff leicht nach hinten und links, während die Maschine läuft und nähen Sie die Fadenkette.
Schneiden Sie dann die Fäden 2 ~ 5 cm vom Nähfuß entfernt ab.

❊ Ziehen Sie ihn nicht gewaltsam heraus, da dies ein Verbiegen oder Brechen der Nadel bewirken kann.

Für ein sauberes Vernähen ziehen Sie die Fäden durch den Saum zurück. Verwenden Sie dazu einen Haken oder eine Sticknadel.

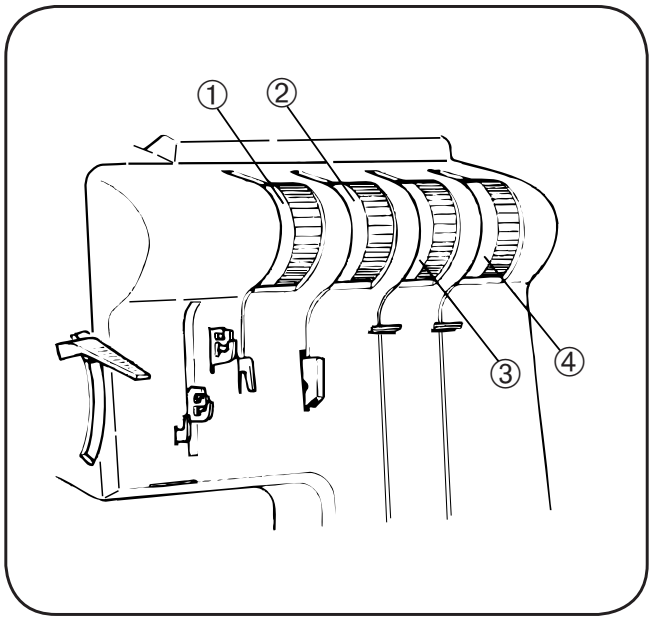


Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck ist auf Stoffe von normaler (Standard-) Stärke voreingestellt.
Eine Einstellung ist nur notwendig, wenn Sie sehr dünne oder sehr dicke Stoffe verwenden.
Dünnere Stoffe müssen mit weniger Druck, dickerer Stoffe mit mehr Druck genäht werden. Der Nähfußdruck wird erhöht oder verringert, indem die Einstellschraube in die gezeigten Richtungen gedreht wird.

Fadenspannung einstellen

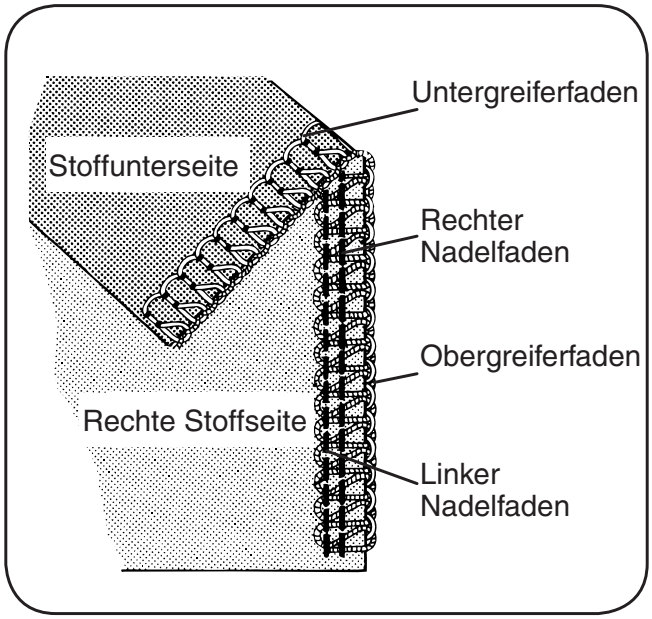
Stellen Sie die Fadenspannung passend zur Stoffqualität und zur Garnstärke ein. Eine höhere Zahl auf den Einstellrädern der Fadenspannung bedeutet eine festere Fadenspannung.



(1) Richtige Fadenspannung

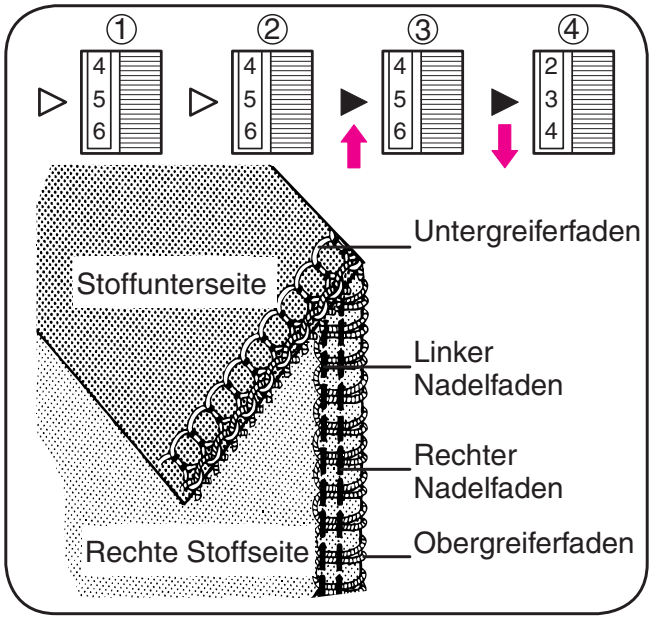
- Unter- und Obergreiferfaden sollten angepasst sein und die gleiche Spannung haben (beide Greiferfäden sollten sich an der Stoffkante kreuzen).

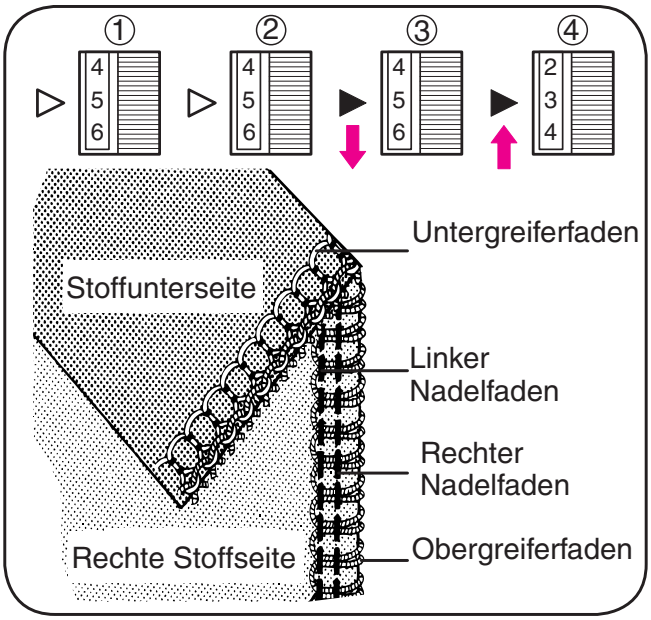
- Die Nadelfäden sollten nicht zu lose oder zu straff sein, sondern eine gleichmäßig angepasste Spannung haben.



(2) Wenn der Obergreiferfaden nicht angepasst ist und unterhalb des Stoffs zu liegen kommt:

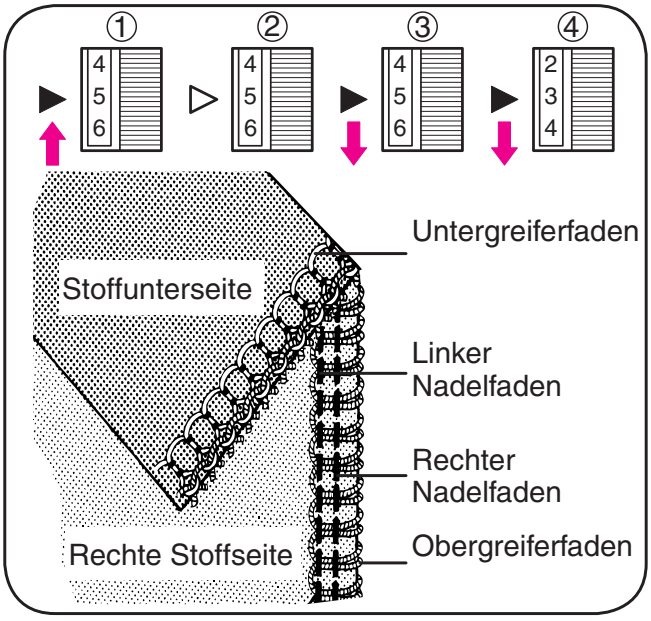
Die Fadenspannung des Obergreifers erhöhen (Einstellrad ③) oder die Fadenspannung des Untergreifers lockern (Einstellrad ④).





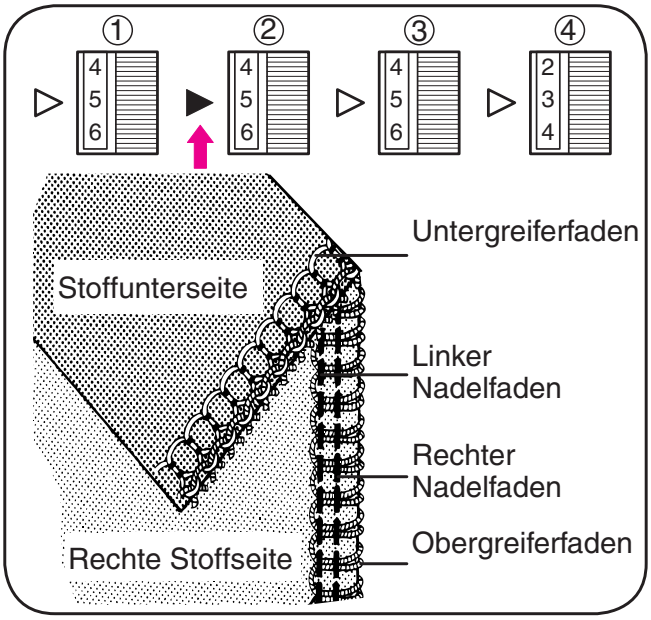
(3) Wenn der Untergreiferfaden nicht angepasst ist und auf der Stoffoberseite erscheint:

Die Fadenspannung des Untergreifers erhöhen (Einstellrad ④) oder die Fadenspannung des Obergreifers lockern (Einstellrad ③).



(4) Wenn der linke Nadelfaden zu lose ist:

Die Fadenspannung der linken Nadel erhöhen (Einstellrad ①) oder die Fadenspannung beider Greiferfäden lockern (Einstellrad ③ und ④).



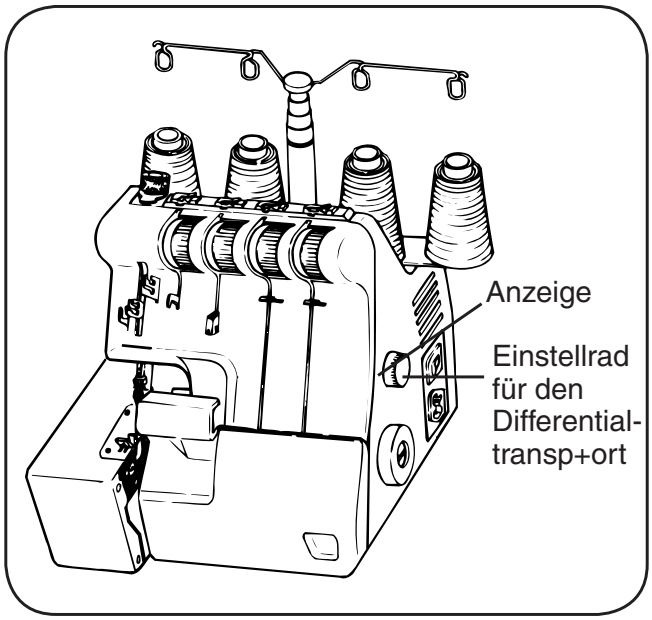
(5) Wenn der rechte Nadelfaden zu lose ist:

Die Fadenspannung der rechten Nadel erhöhen (Einstellrad ②).

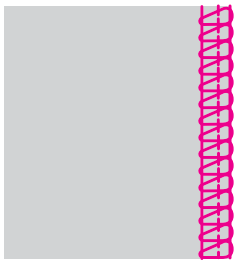
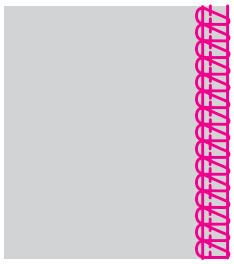
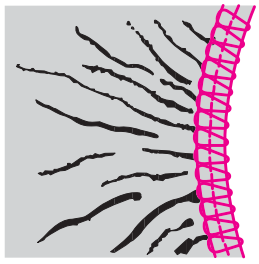
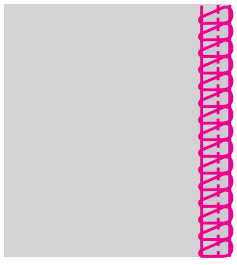
Differentialtransport einstellen

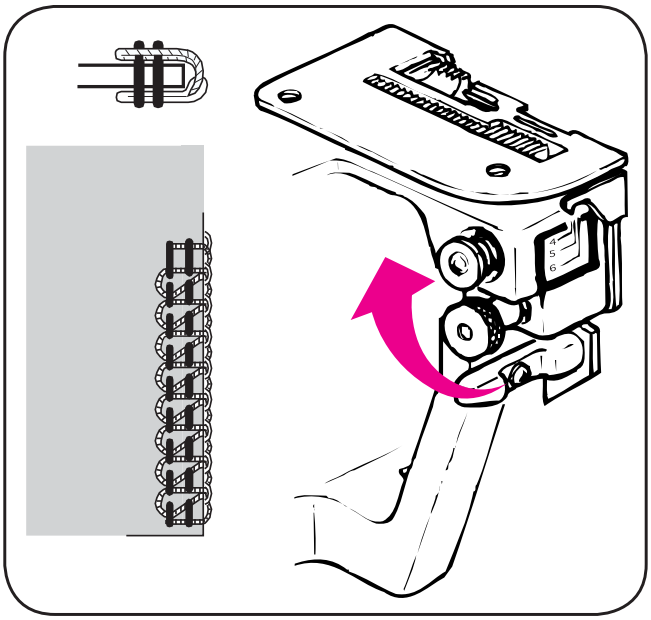
Die Transportzähne wirken unabhängig voneinander, um beim Nähen von speziellen Stoffen perfekte Ergebnisse zu erzielen. Verwenden Sie den Differentialtransport, um das Dehnen von Strickstoffen und die Faltenbildung bei dünnen Stoffen zu verhindern.

❊ „N“ zeigt die Neutralposition an.



Schauen Sie in der folgenden Tabelle nach und prüfen Sie die Stiche auf einem Rest des verwendeten Stoffs.

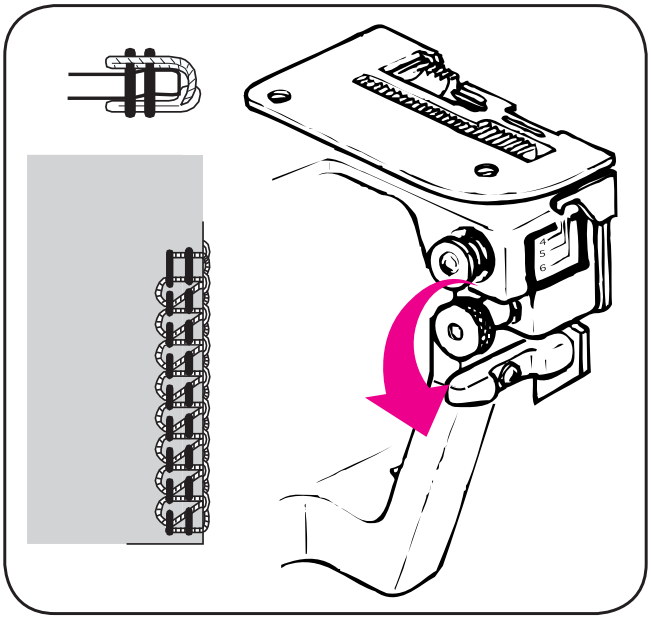
	Stoff	Der Differentialtransport ist auf „N“ eingestellt.	Differential-transport Einstellung	Ergebnis nach Einstellung
Elastische Strickstoffe	Jerseystoffe		N-2	
Unelastische dünne Stoffe	Unelastische normale Stoffe		N	
Dünne Stoffe	Georgette		0,7-N	



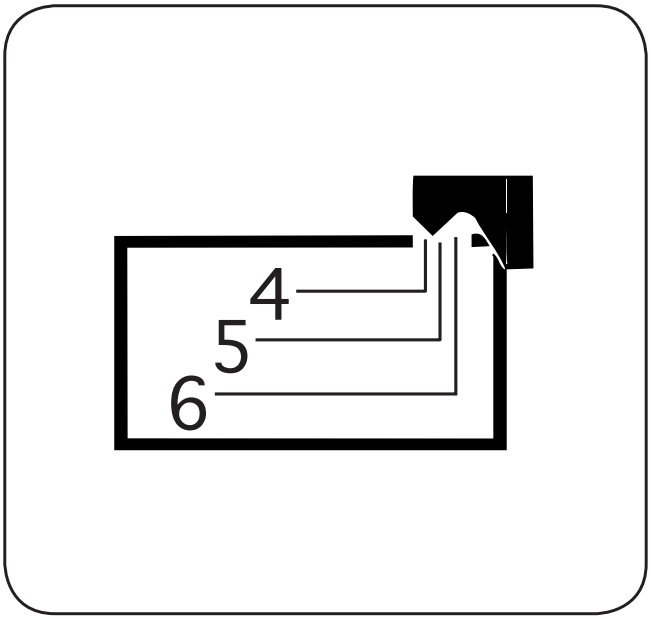
Stichbreite einstellen

- Die Stichbreite kann je nach Stoffart auf 4,2 mm bis 6,2 mm eingestellt werden. Allgemein werden für dickere Stoffe breitere Stiche verwendet.
- Die Standardbreite beträgt 4,5 mm.
- Öffnen Sie zum Einstellen der Stichbreite die Seitenabdeckung.

(1) Drehen Sie das Einstellrad für die Stichbreite auf eine größerer Zahl, wenn Sie den Stich verbreitern möchten.



(2) Drehen Sie das Einstellrad für die Stichbreite auf eine kleinere Zahl, wenn Sie den Stich verengen möchten.

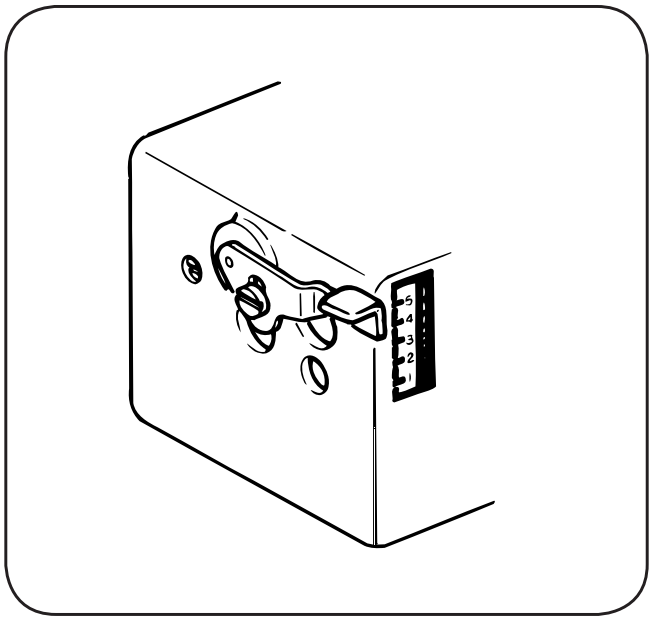


(3) Diese Abbildung zeigt, dass die Stichbreite zwischen der linken Nadel und der Stoffkante 4,5 mm beträgt.

Stichlänge einstellen

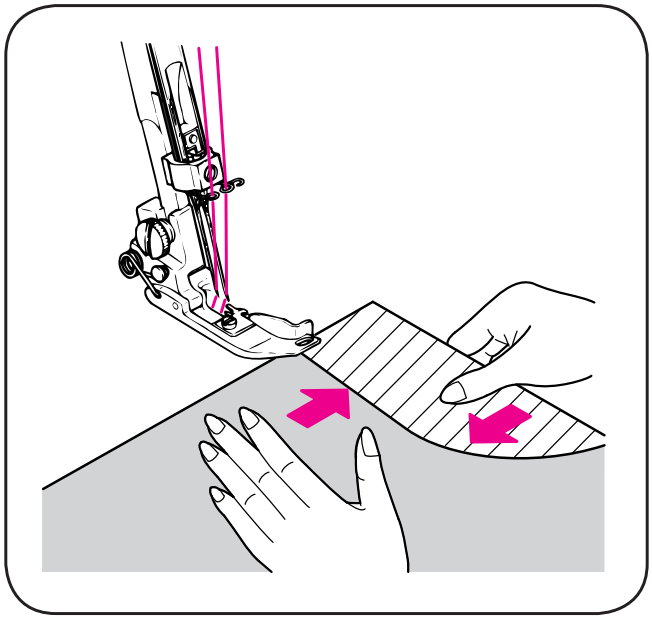
Die Maschine hat die Voreinstellung 2,5 mm für normale Overlocknähte. Sie können die Stichlänge mit dem dafür vorgesehenen Einstellhebel von 1 mm (für dichte Rollsäume) bis zu 5 mm einstellen.

- Stellen Sie die Stichlänge für eine normale Overlocknaht von 2,5 mm bis 4,4 mm ein. Stichlängen unter 2,5 mm werden nur für Rollsäume verwendet.
- Die Stichlänge muss an die Stoff- und Garnart angepasst werden (siehe Tabelle Seite 21).

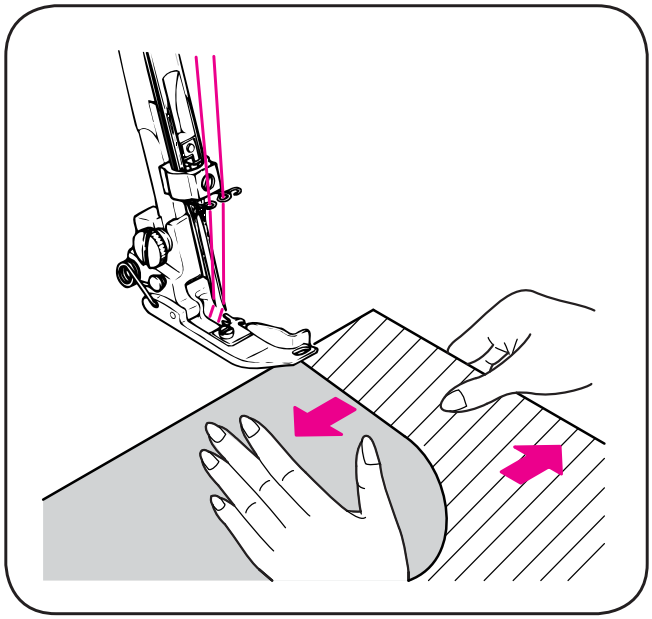


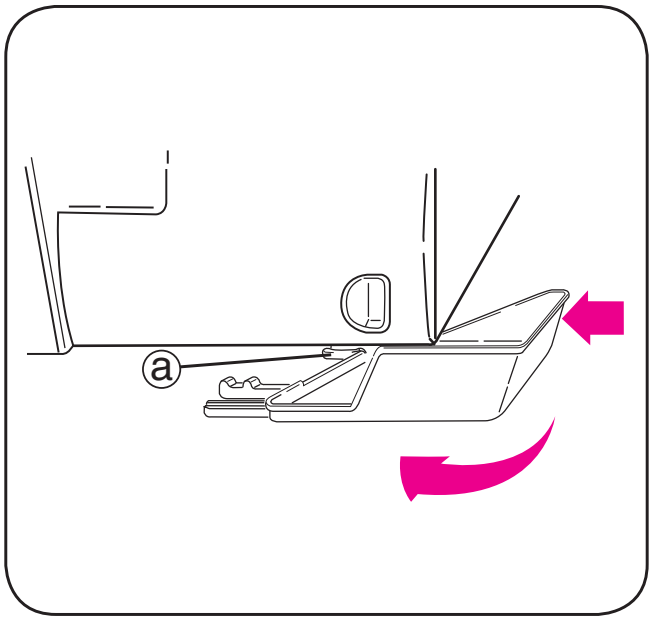
Rundungen nähen

Führen Sie Rundungen, die auf der Stoffinnenseite liegen vorsichtig mit der Schnittkante unter die rechte Seite des Nähfußes.
Üben Sie mit Ihrer linken Hand Druck auf den Stoff aus, während Sie gleichzeitig mit der rechten Hand etwas Druck in die andere Richtung ausüben (siehe Abbildung).



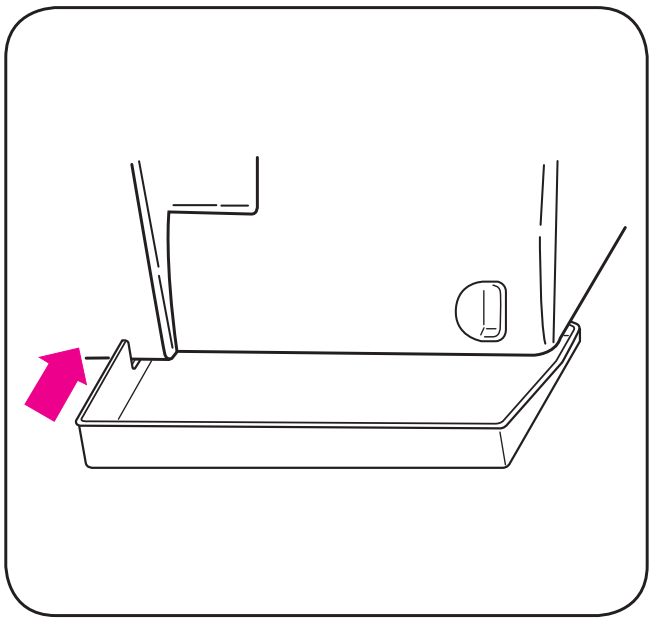
Wenden Sie für Rundungen an der Stoffaußenseite Druck in der jeweils entgegengesetzten Richtung an.





3-2. Auffangbehälter für Nähreste anbringen

(1) Setzen Sie die rechte Führung ⓐ des Auffangbehälters für Nähreste an den rechten Fuß der Maschine ein (siehe Abbildung). Drehen Sie den Auffangbehälter für Nähreste in Pfeilrichtung.

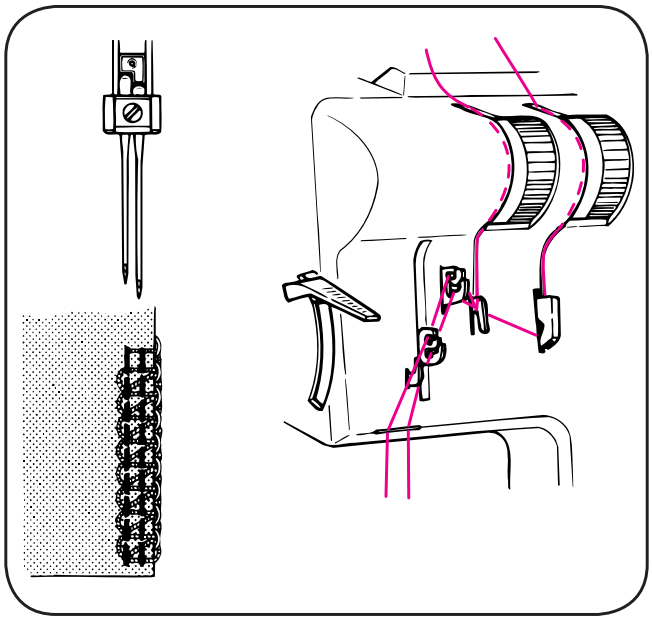


(2) Drücken Sie die linke Seite des Auffangbehälters in Pfeilrichtung.

3-3. 3-Faden-Overlock mit 1 Nadel

Obwohl diese Maschine hauptsächlich für 4-Faden-Overlock verwendet wird, wobei 2 Nadeln eingesetzt werden, ist ein 3-Faden-Overlock mit einer Nadel leicht möglich, wenn eine der Nadeln entfernt wird.

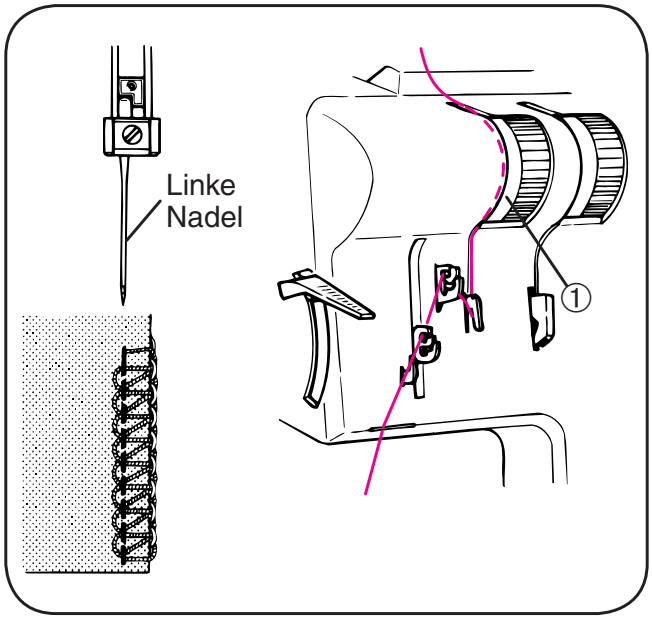
Verwenden Sie den 3-Faden- Overlock zum dekorativen Nähen.



(1) Rechte Nadel entnehmen:

Nähen Sie einen breiten 3-Faden-Overlock, indem Sie nur die linke Nadel und die linke Fadenspannung (Einstellrad ①) verwenden.

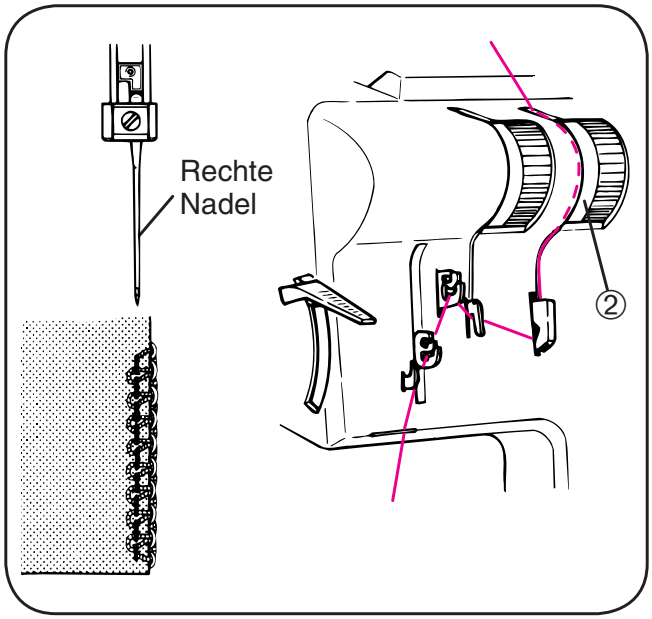
Der Differentialtransport ist normalerweise auf „N“ eingestellt (siehe S.13).

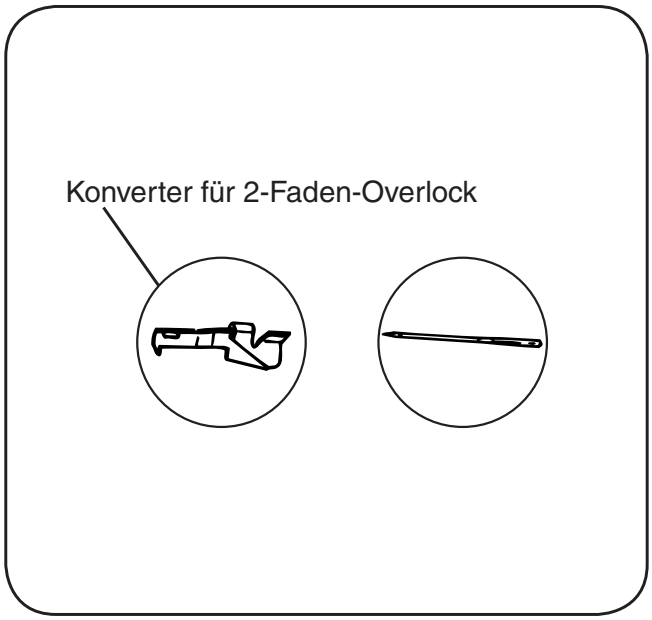


(2) Linke Nadel entnehmen:

Nähen Sie einen schmalen 3-Faden-Overlock, indem Sie nur die rechte Nadel und die rechte Fadenspannung (Einstellrad ②) verwenden.

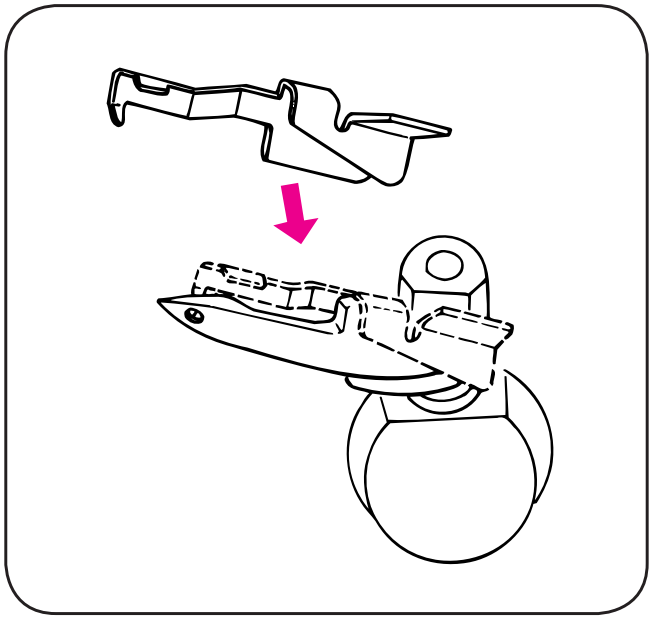
Der Differentialtransport ist normalerweise auf „N“ eingestellt (siehe S.13).





3-4. 2-Faden-Overlock mit 1 Nadel

1. Verwenden Sie einen Nadelfaden (rechte oder linke Nadel) und den Untergreiferfaden. Entfernen Sie den Obergreiferfaden.
2. Bringen Sie den 2-Faden-Konverter am Obergreifer an.

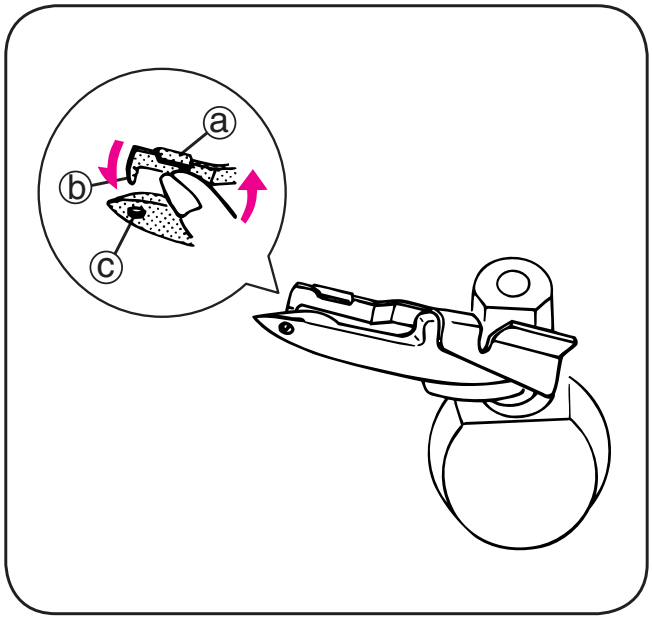


Umrüsten zum 2-Faden-Overlock

Die Frontabdeckung öffnen.

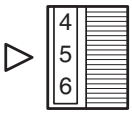
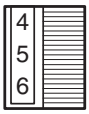
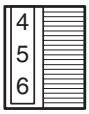
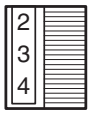
Handrad nach vorn drehen, um den Obergreifer in die tiefste Position abzusenken.

Den 2-Faden-Konverter am Obergreifer anbringen.

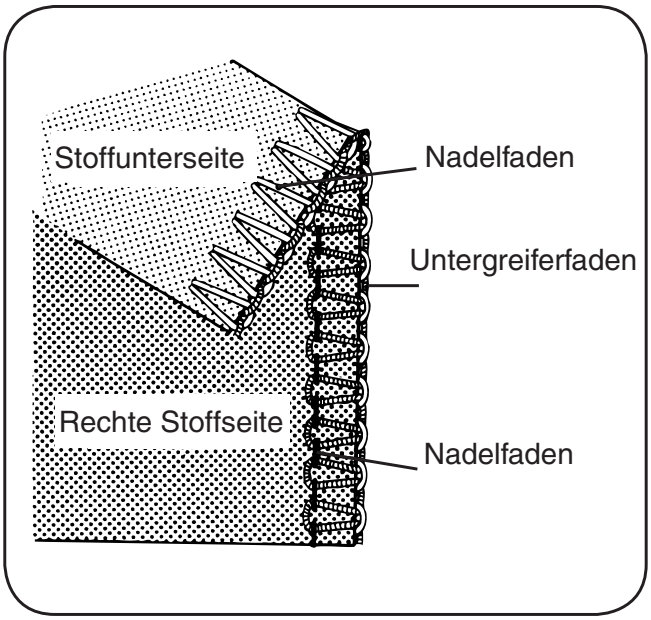


(2) Drücken Sie auf den Vorsprung ⓐ am Konverter und setzen Sie die Spitze ⓑ des Konverters in das Öhr ⓒ des Obergreifers.

Stichwahltabelle

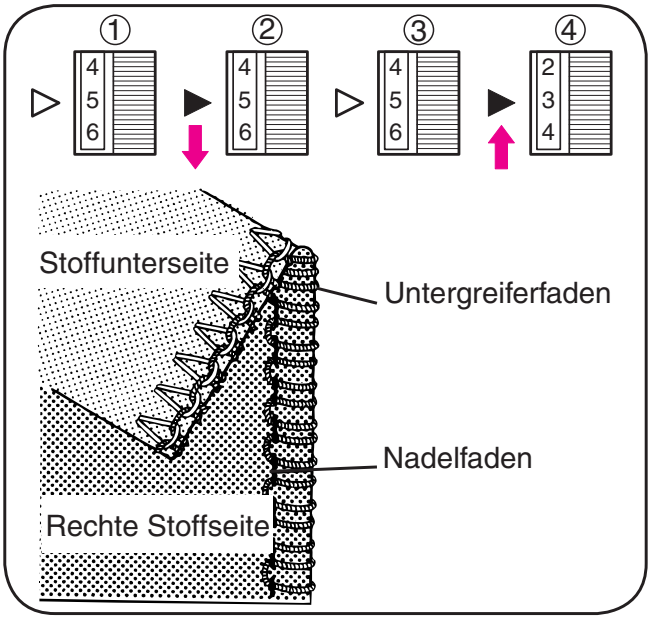
FADEN-SPANNUNG / MUSTER-STICHE	STOFF (Siehe S.22)	Linke Nadel 	Rechte Nadel 	Ober-greifer 	Unter-greifer 	Einstellrad für Stichlänge	Einstellrad für Stichbreite
2-Faden-Overlock (schmal)	Dünn	-	1-2	-	3-4	2,5~3	4,5
	Normal	-	1-2	-	3-4		
	Dick	-	2-3	-	4-5		
2-Faden-Overlock (breit)	Dünn	1	-	-	3-4	2,5~3	4,5
	Normal	1	-	-	3-4		
	Dick	2	-	-	4-5		
2-Faden-Versäuberung, schmal	Dünn	-	4-6	-	4-6	1~1,5	5,5
	Normal	-	4-6	-	4-6		
	Dick	-	-	-	-		
2-Faden-Rollsaum	Dünn	-	5-6	-	3-4	1~1,5	5,5
	Normal	-	5-6	-	3-4		
	Dick	-	-	-	-		

Da sich die oben angeführten Einstellungen auf normale Garnstärke beziehen, muss die Fadenspannung u.U. auf die verwendeten Stiche und Garne angepasst werden.
Der Differentialtransport ist normalerweise auf „N“ eingestellt.



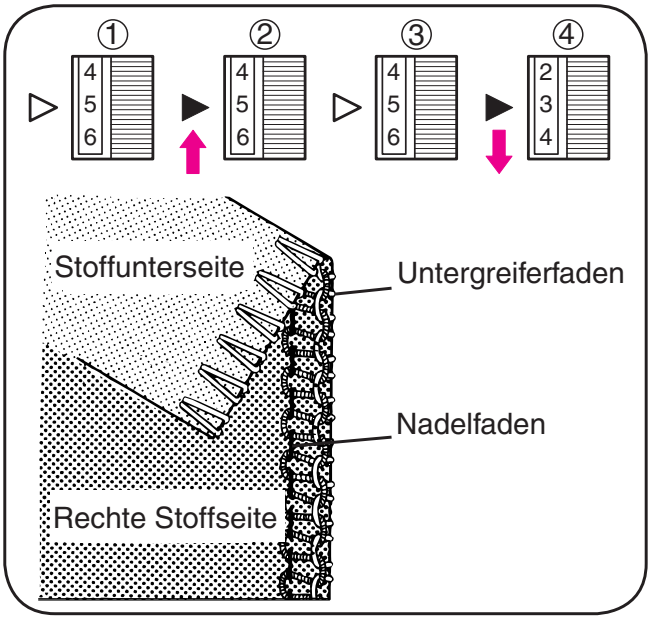
Fadenspannung einstellen

(1) Richtige Fadenspannung



(2) Nicht angepasster Untergreiferfaden wickelt sich um die Unterseite.

Die Fadenspannung des Untergreifers erhöhen (Einstellrad ④) oder die Fadenspannung der Nadeln lockern (Einstellrad ②).



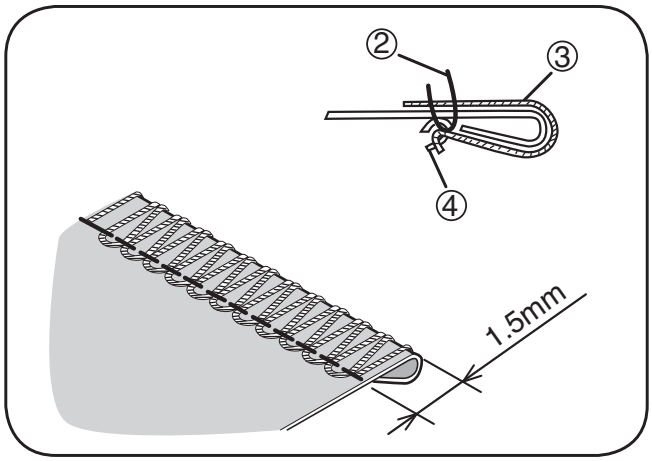
(3) Nadelfaden nicht angepasst und zu lose.

Die Fadenspannung der Nadel erhöhen (Einstellrad ②) oder die Fadenspannung des Untergreifers lockern (Einstellrad ④).

3-5. Rollsaum nähen

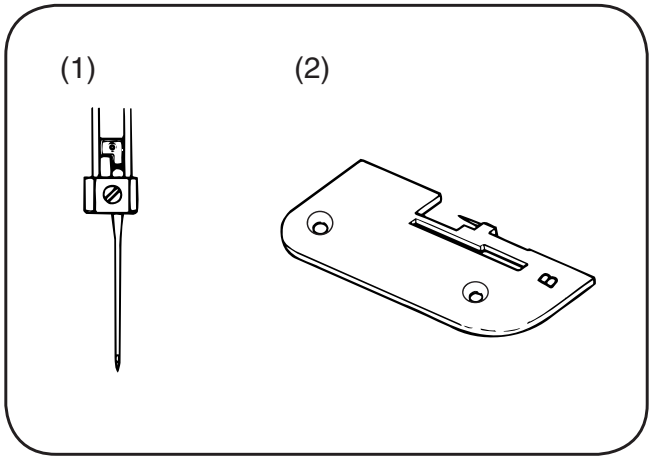
3-Faden-Rollsaum

Der Rollsaum wird durch erhöhte Spannung des Untergreiferfadens gebildet und mit dem Obergreiferfaden versäubert.

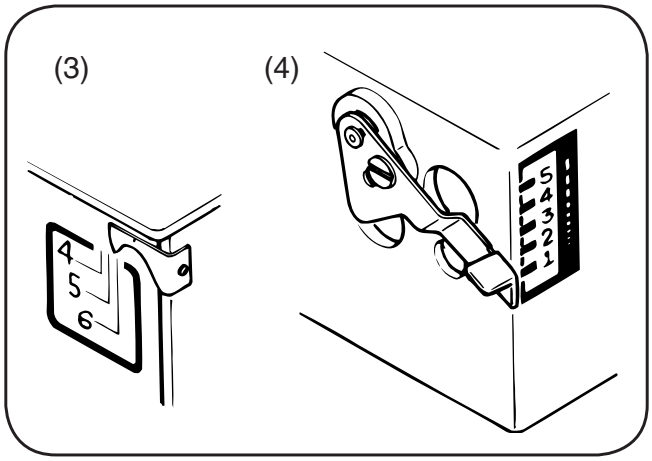


Dies eignet sich hervorragend für dünne Stoffe.
(1) Linke Nadel entnehmen (Siehe S. 3-8).
(2) Zur Anfertigung von Rollsäumen die Stichplatte auswechseln.

Verwenden Sie zur Anfertigung von Rollsäumen Stichplatte „B“ (Stichplatte „A“ ist für das normale Nähen vorgesehen).

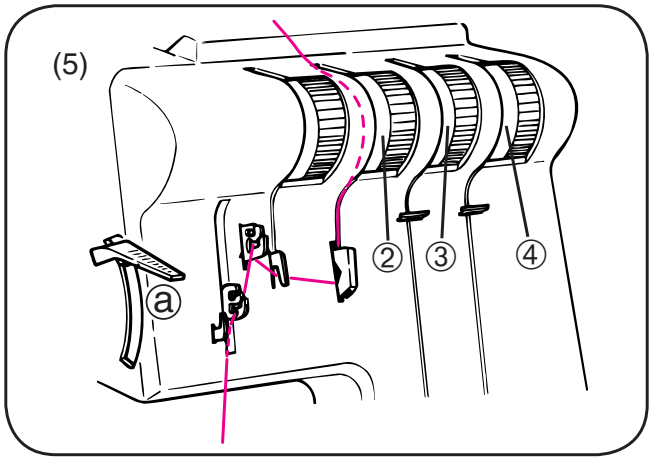


(3) Stellen Sie das Einstellrad für die Stichbreite zwischen 4,5 mm und 5,5 mm ein.
(4) Stellen Sie den Hebel zur Einstellung der Stichlänge auf 1.



(5) Folgende Fadenspannungen sind Norm:

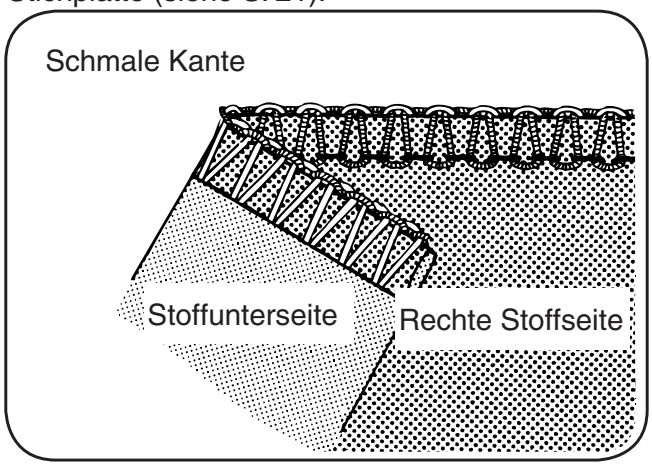
Einstellrad ②: Nadelfaden ……4~7
Einstellrad ③: Obergreiferfaden ……4~7
Einstellrad ④: Untergreiferfaden ……5~8
Ziehen Sie zu Nähbeginn leicht am Ende der Fadenkette, um anfangen zu können.
Die besten Ergebnisse erreichen Sie, wenn Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit nähen und den Stoff gleichmäßig transportieren.

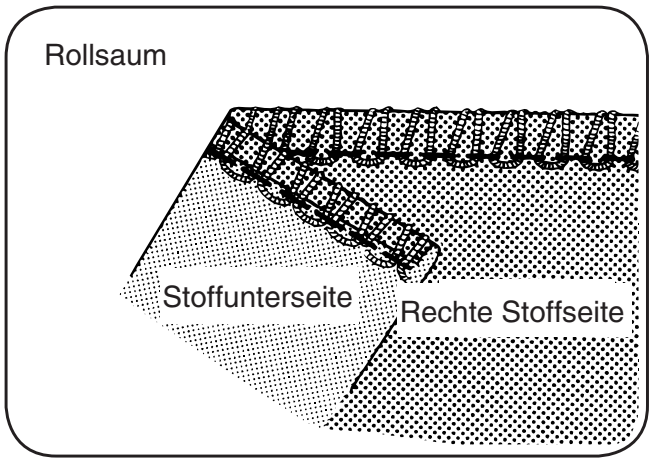


2-Faden-Rollsaum

(1) Rüsten Sie auf 2-Faden Overlock um (siehe Seite 18).

(2) Verwenden Sie nur die rechte Nadel und wechseln Sie zum Anfertigen von Rollsäumen die Stichplatte (siehe S. 21).





STANDARDTABELLE FÜR ROLLSAUM (2-Faden-Rollsaum)

		Roll-saum	Schmal
Stichbreite		5,5 mm	5,5 mm
Stichlänge		1-1,5 mm	1-1,5 mm
Differentialtransport		N	N
Faden-spannung	Rechter Nadelfaden ②	6	5
	Obergreifer-faden ③	-	-
	Untergreifer-faden ④	3	5

3-6. Overlock mit Beilaufgarn

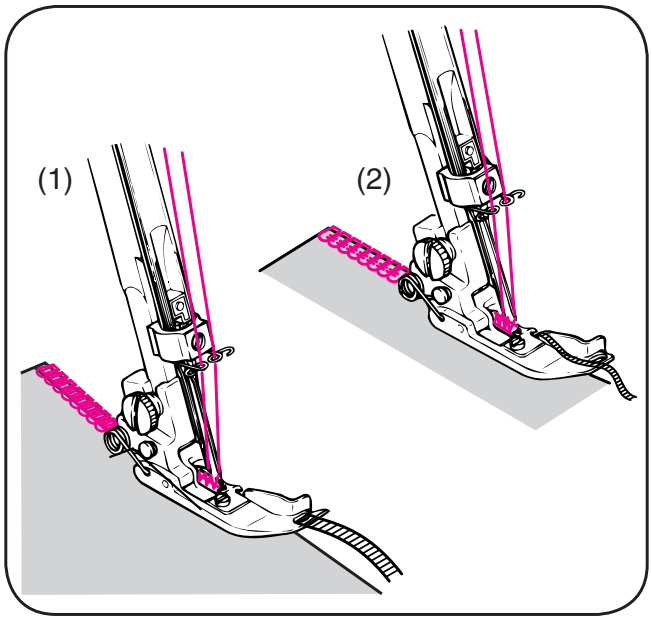
Overlock mit Beilaufgarn kann verwendet werden, wenn die Stiche beim Zusammenfügen von elastischen Stoffen wie Strickstoffen verstärkt werden sollen. Overlock mit Beilaufgarn kann auf zwei verschiedene Arten genäht werden.

(1) Das Beilaufgarn durch die Öffnung vorne am Fuß fädeln.

(2) Eine etwas breite Kordel oder ein Band (ungefähr 3 mm) unter die linke Nadel legen und beim Nähen die Kordel oder das Band mit den Stichen erfassen.

(3) Beim Nähen mit einer schmalen Kordel wird diese an die Stoffkante gelegt und von Overlockstichen umgeben.

❊ Das Einbeziehen eines Bands kann das Dehnen von Strickstoffen verhindern und gleichzeitig die Nähte verstärken.



4. PFLEGE

4-1. Schneidmesser ersetzen

Das Ober- und das Untermesser sind aus einem besonders langlebigen Stahl gefertigt und müssen nur selten ersetzt werden. Wenn sie jedoch den Stoff nicht schneiden, selbst wenn sie sich in der richtigen Position befinden, sollten sie folgendermaßen ersetzt werden:

Netzstecker ziehen.

Die Frontabdeckung öffnen.

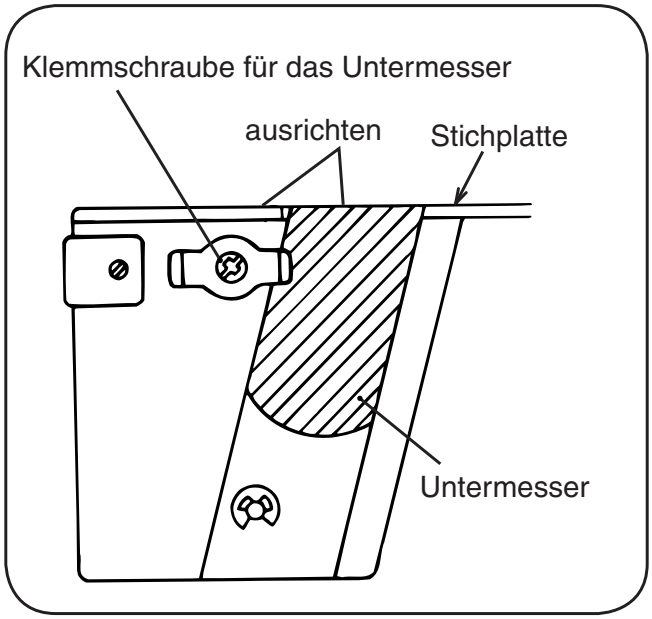
(1) Untermesser ersetzen:

a. Das bewegliche Schneidmesser in die Stillstand-Position drehen (siehe Abbildung E, S. 6).

b. Die Untermesser-Klemmschraube lösen und das Untermesser entfernen.

c. Das neue Schneidmesser in die Nut des Messerhalters legen, die Schnittkantenhöhe mit der Oberseite der Stichplatte ausrichten und die Klemmschraube anziehen.

d. Das bewegliche Schneidmesser in die ursprüngliche Position zurückbringen.



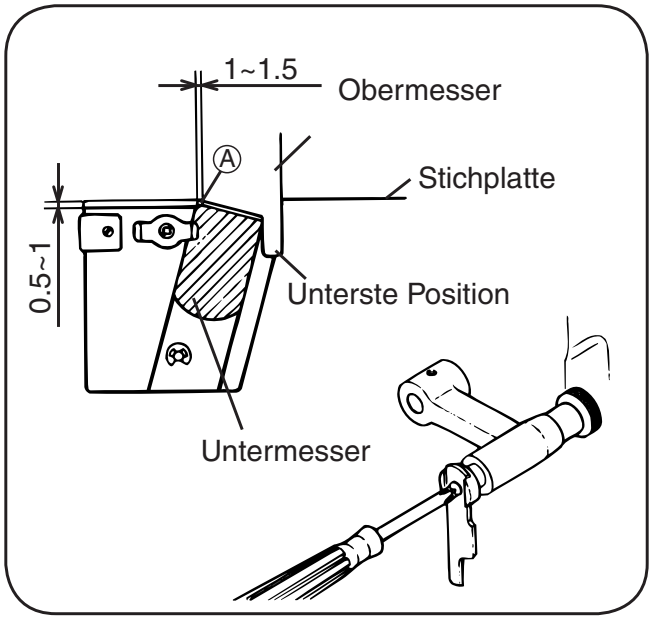
(2) Obermesser ersetzen:

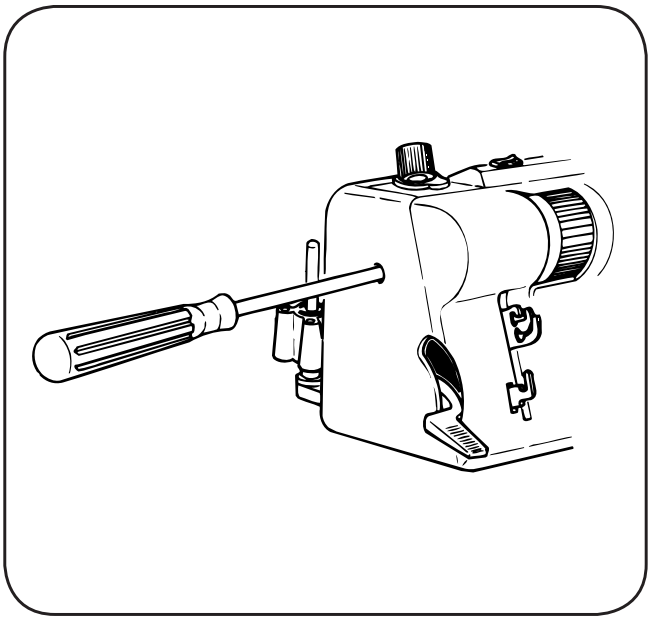
a. Handrad nach vorn drehen, um das Obermesser in die tiefste Position abzusenken.

b. Schraube des Obermessers lösen.

c. Ein neues bewegliches Schneidmesser in die Nut des beweglichen Messerhalters setzen.

d. Sicherstellen, dass die Schnittposition des Obermessers 0,5 bis 1,0 mm unterhalb der Oberkante des Untermessers eingestellt ist.



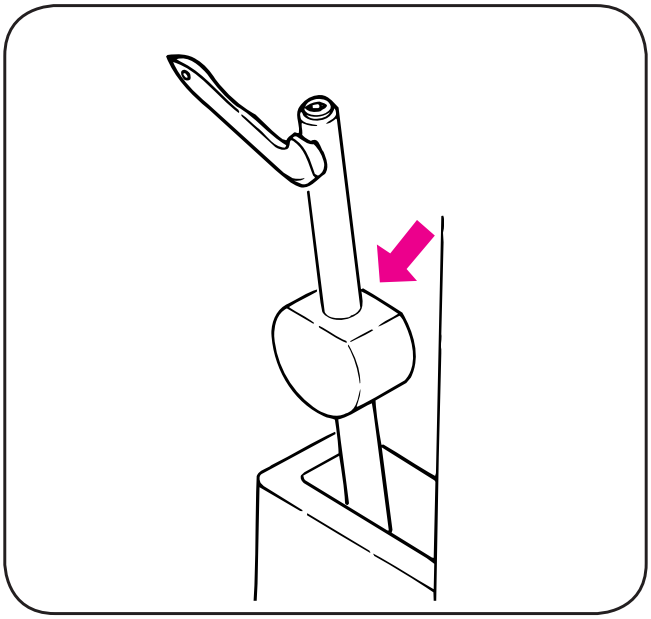


4-2. Glühbirne wechseln

Warnung:
Die Glühbirne vor dem Wechseln abkühlen lassen, um Verbrennung der Finger zu vermeiden.

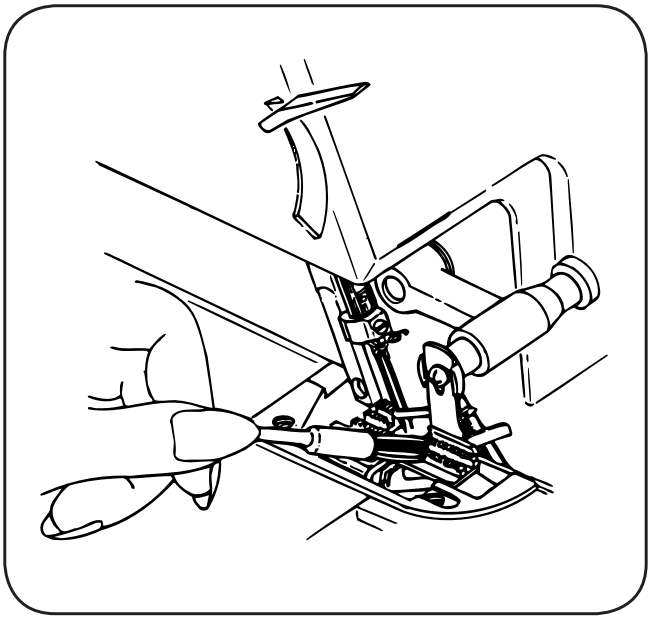
Wenn das Licht nicht angeht, obwohl der Netzschalter eingeschaltet ist, muss die Glühbirne ersetzt werden.
(1) Netzstecker ziehen.
(2) Die Lampenabdeckung abnehmen.
(3) Glühbirne wechseln.
(4) Lampenabdeckung wieder einsetzen.

Hinweis: Die Stärke der Glühbirne darf höchstens 15 W betragen.



4-3. Ölen

Ein Ölen dieser Maschine ist nicht notwendig, da die meisten beweglichen Teile aus spezialgefertigtem ölgetränktem Metall bestehen. Die Lebensdauer wird jedoch durch gelegentlich ein oder zwei Tropfen Öl an den abgebildeten Schmierpunkten verlängert.



4-4. SÄUBERN

Netzstecker ziehen.
1. Die Front- und Seitenabdeckung öffnen (siehe S. 4).
2. Staub und Fusseln mit der mitgelieferten Bürste entfernen.

4-5. VERSTAUEN

1. Den Netzstecker der Maschine immer ziehen, wenn sie nicht in Betrieb ist.
2. Die Maschine zum Schutz vor Staub mit der Kunststoffhaube abdecken.
3. Die Maschine so verstauen, dass sie keinem direktem Sonnenlicht oder Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.

4-6. SERVICE

Wenden Sie sich mit allen Fragen bezüglich Service bzw. der Bedienung an Ihren Husqvarna Viking Fachhändler.

5. FEHLERSUCHE

Wenn die Maschine unter normalen Bedingungen benutzt wird und die Bedienungsanweisungen sorgfältig beachtet werden, sind keine schwierigen oder besonderen Einstellungen notwendig.
In folgenden Fällen handelt es sich nicht um ein Versagen der Maschine. Überprüfen Sie die Maschine, bevor Sie den Kundendienst anrufen.

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	BEZUGS-SEITE
Maschine näht nicht	• Nicht richtig eingesteckt	• Stecken Sie das Netzkabel richtig in die Steckdose und die Maschine ein.	3
Maschine transportiert nicht richtig	• Der Druck auf den Nähfuß reicht nicht aus • Der Differenzialtransport ist nicht richtig eingestellt	• Den Druck durch Anziehen der Einstellschraube verstärken. • Differentialtransport einstellen	10 13
Nadel bricht ab	• Verbogene oder stumpfe Nadel • Nadel nicht richtig eingesetzt • Der Stoff wurde beim Nähen zu stark gezogen	• Neue Nadel einsetzen • Nadel neu einsetzen • Den Stoff nicht stark schieben oder ziehen	5 5 9
Faden reißt	• Falsches Einfädeln • Zu hohe Fadenspannung(en). • Falsche Spannungs-einstellung der Nadel	• Maschine neu einfädeln • Fadenspannung neu einstellen • Nadel neu einsetzen / neue Nadel einsetzen	5~7 11 5
Stiche werden ausgelassen	• Verbogene oder stumpfe Nadel • Nadel nicht richtig eingesetzt • Falsches Einfädeln	• Neue Nadel einsetzen • Nadel neu einsetzen • Maschine neu einfädeln	5 5 5~7
Unregelmäßige Stiche	• Spannung nicht richtig eingestellt	• Fadenspannungen prüfen	11
Faltenbildung	• Die Nadelfadenspannungen sind zu stark • Falsches Einfädeln	• Nadelfadenspannung reduzieren • Maschine neu einfädeln • Differentialtransport zwischen 0,7~N einstellen	11 5~7 13

6. TABELLE DER STOFFE, NADELN UND MASCHINENEINSTELLUNGEN

	Dünner Stoff (Crêpe, Georgette)	Normale bis dicke Stoffe (Baumwolle, Wolle)	Dicke Stoffe (Jeansstoffe, Jersey)
Nadel HA×1SP HA×1T (130/705H) (Für Nähmaschinen im Hausgebrauch)	#11 (75)	#11 oder #14 (75) oder (90)	#14 (90)
Garn	Polyester (gesponnene Fäden) Gedrehtes Garn #60/2~#80/2 Gedrehtes Garn #80/3~#100/3 (3-Faden-Overlock)	Gedrehtes Garn #60/2 (3- oder 4-Faden-Overlock)	Gedrehtes Garn #60/2~#50/2 (3- oder 4-Faden-Overlock)
Nadelfadenspannung	lose	mittel	stark
Stichbreite (zwischen linker Nadel und Kante)	4,2 ~4,5 mm	4,2 ~4,5 mm	4,5 ~6 mm
Stichlänge	2 ~2,5 mm	2,5 ~3,0 mm	3 ~4,4 mm

❉ Verwenden Sie für synthetische oder Stretch-Stoffe Nadeln mit Kugelspitze.

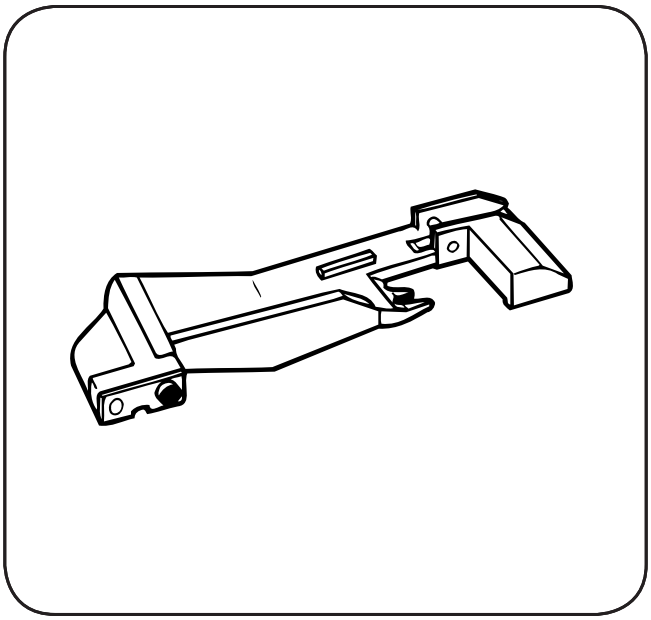
7. SONDERZUBEHÖR

7-1. Kräuselfuß (1257002-560)

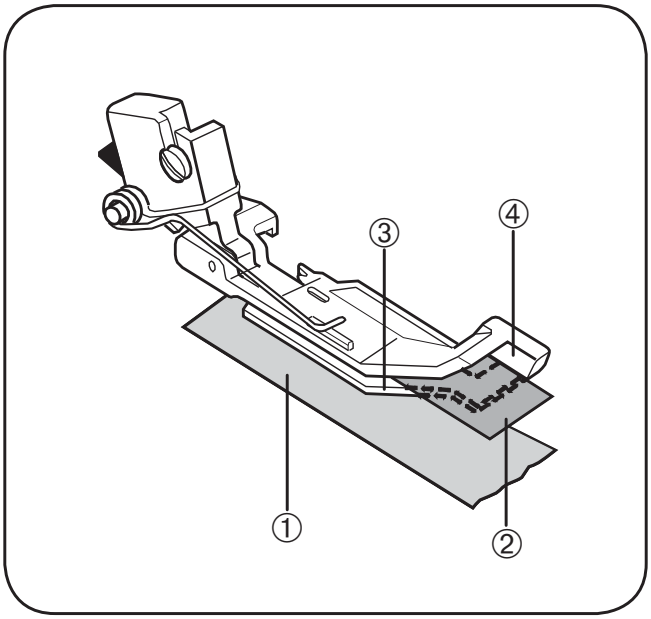
Der Kräuselfuß wird dazu verwendet, zwei dünne Stoffteile zusammenzunähen, wobei der untere Stoff beim Zusammennähen gleichzeitig gekräuselt wird
Der Kräuselfuß wird mit 4-Faden Overlock mit 2 Nadeln verwendet.

(1) Ersetzen Sie den normalen Nähfuß durch den Kräuselfuß (siehe S. 5).

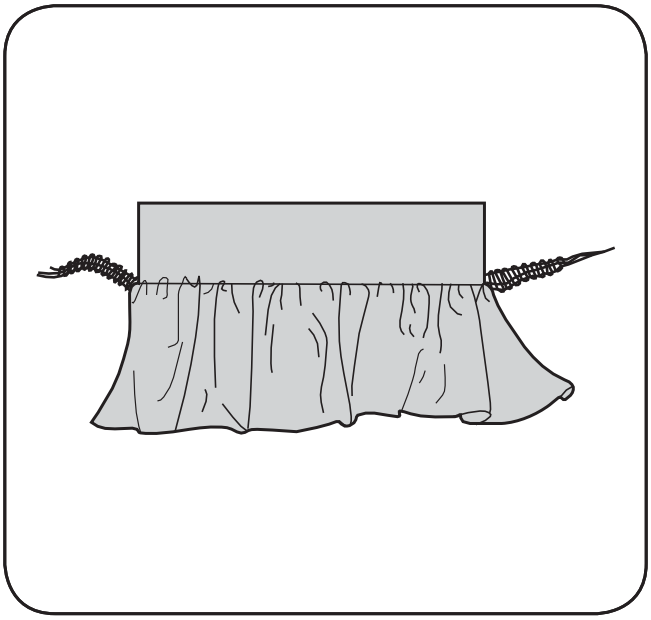
(2) Stellen Sie die Einstellräder für die Fadenspannung auf 6-6-6-6 und den Differentialtransport auf 2. Die Stichbreite sollte auf 5 für normale Stoffe eingestellt werden.

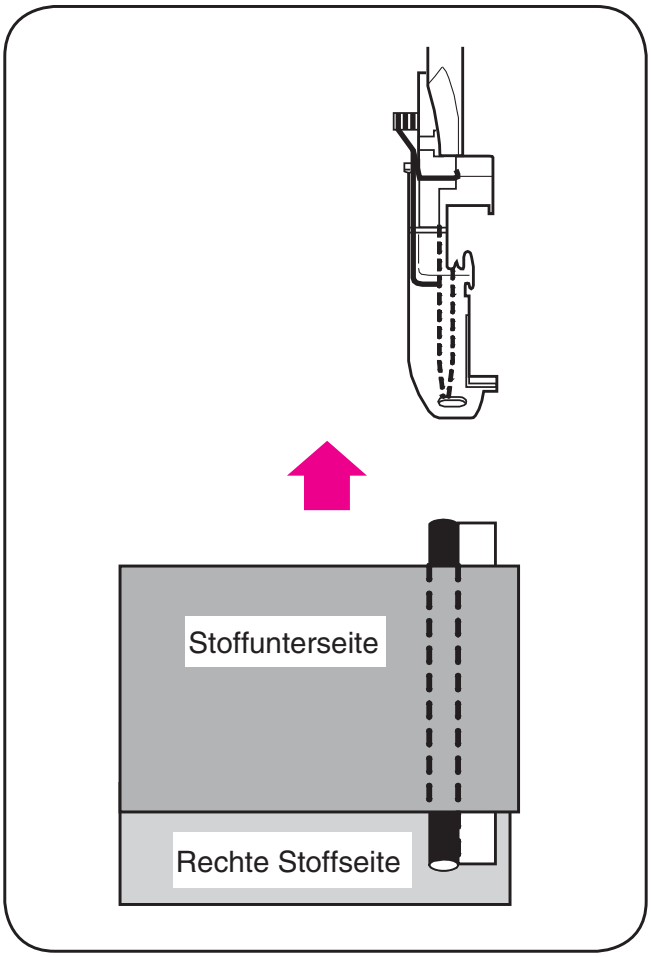


(3) Heben Sie den Nähfuß an und bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position.
Legen Sie das untere Stoffteil ① (das gekräuselt werden soll) mit der rechten Seite nach oben zwischen Stichplatte und Kräuselfuß und schieben Sie es bis zur Nadel gegen das Obermesser.
Legen Sie die obere Stofflage ② (die nicht gekräuselt wird) mit der rechten Seite nach unten in die Öffnung des Kräuselfußes ③, so dass sie mit der unteren Stofflage abschließt.
Senken Sie den Nähfuß. Nähen Sie eine Probe.
Führen Sie den Stoff entlang der Stoffführung ④.



(4) Der untere Stoff wird während dem Nähen gekräuselt, der obere Stoff glatt transportiert.



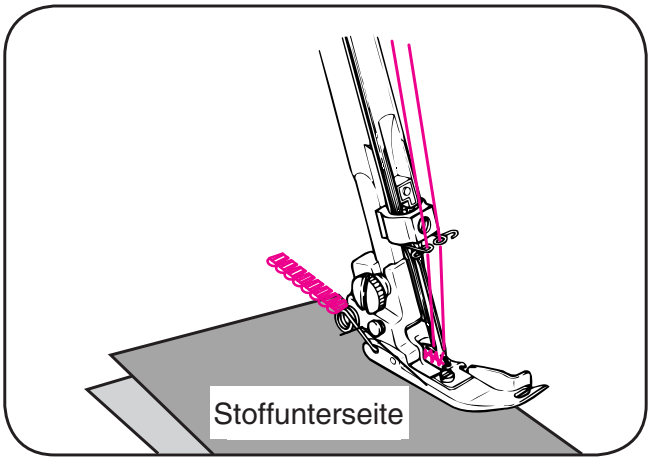


7-2. Paspelfuß (1650002-460)

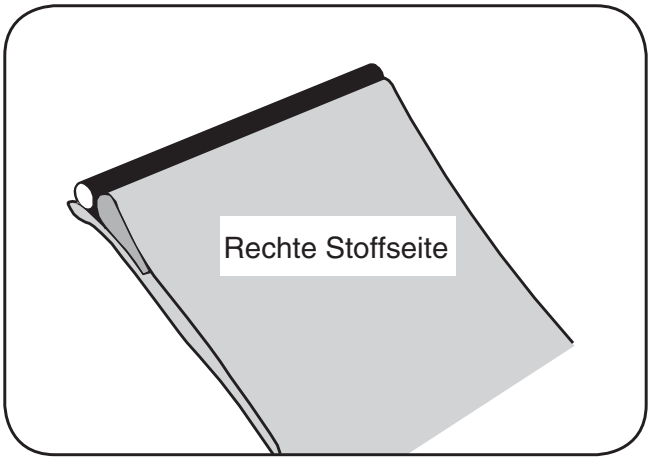
Der Paspelfuß wird beim 4-Faden-Overlock mit 2 Nadeln verwendet

.

(1) Ersetzen Sie den normalen Nähfuß durch den Paspelfuß (siehe S. 5).
(2) Legen Sie die Paspel mit der Einfassungskante gegenüber der Nahtlinie zwischen zwei rechts auf rechts liegende Stoffteile.
(3) Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, daß die Paspel in der Rille auf der Unterseite des Paspelfußes geführt werden kann.



(4) Nähen Sie ein paar Stiche in den über den Stoff hinausragenden Teil der Paspel, um sicher zu gehen, dass der Transport von Stoff und Paspel richtig funktioniert. Dann nähen Sie im Stoff weiter.



(5) Öffnen Sie nach dem Nähen beide Stoffteile.

7-3. Gummibandfuß (1650002-450)

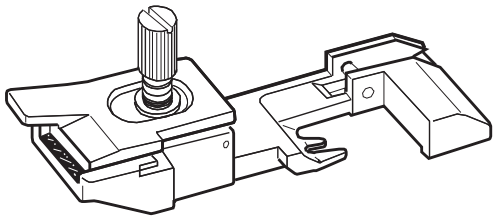
Der Gummibandfuß kann sowohl mit 3-Faden-Overlock mit 2 Nadeln als auch mit 4-Faden-Overlock mit 2 Nadeln verwendet werden.
Dieser Fuß dient zum Aufnähen von Gummibändern. Während des Nähens kann über die Einstellschraube der Druck auf das Gummiband angepasst werden.

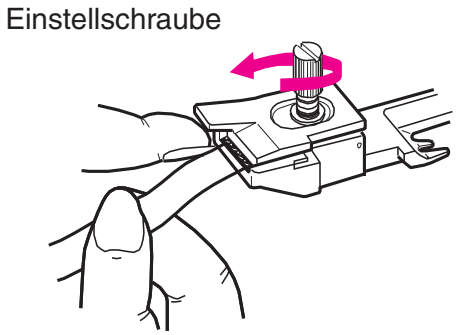
(1) Ersetzen Sie den normalen Nähfuß durch den Gummibandfuß (siehe S. 5).

(2) Stellen Sie die Stichlänge auf 4 und die Stichbreite auf 4,5, wenn Sie 4-Faden-Overlock nähen.

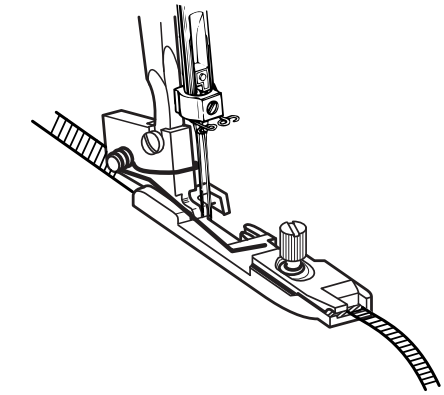
- Stellen Sie die Stichbreite beim 3-Faden-Overlock auf 3,0.

(3) Heben Sie den Gummibandfuß, lockern Sie die Einstellungsschraube am Nähfuß, um die Gummiführung zu öffnen und fädeln Sie das Gummiband in diese hinein, bis es hinter dem Nähfuß herausragt.



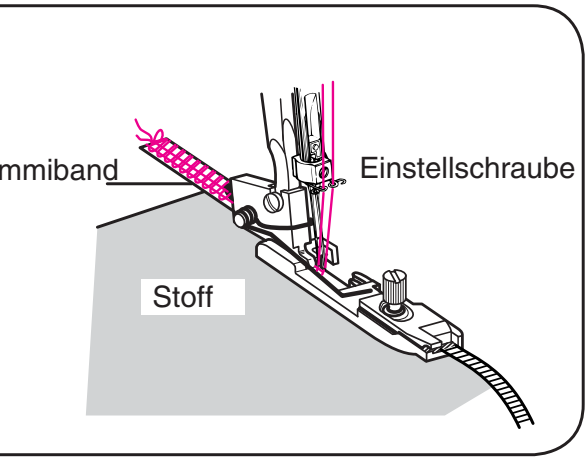


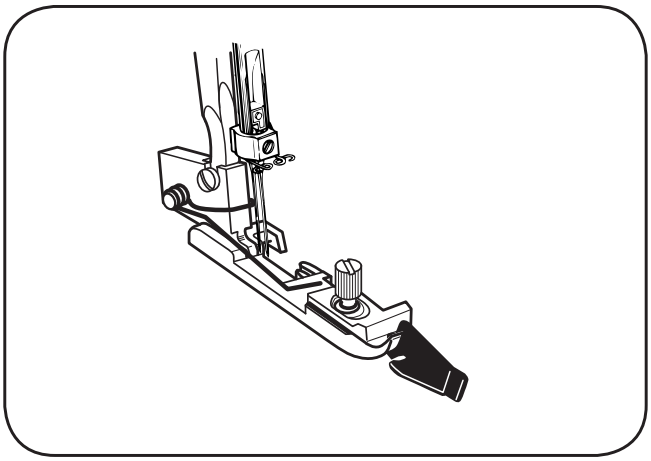
(4) Senken Sie den Gummibandfuß und nähen Sie das Gummi mit ein paar Stichen an, um prüfen zu können, ob das Gummi richtig angenäht wird. Ziehen Sie dann die Schraube fest, um das Gummiband zu dehnen.



(5) Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und nähen Sie Stoff und Gummi zusammen.

(6) Kontrollieren Sie die Stiche und verringern oder verstärken Sie, falls notwendig, die Dehnung des Gummibandes durch Lockern oder Festziehen der Einstellschraube.



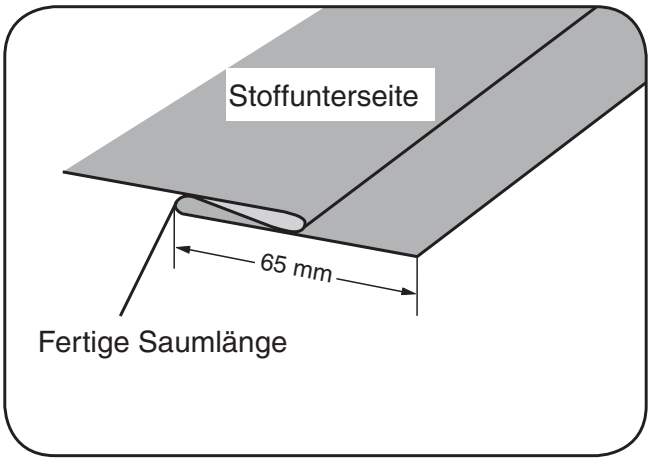


7-4. Blindstichfuß (0,5mm / 1,0mm-) (1650002-440 / 1650012-440)

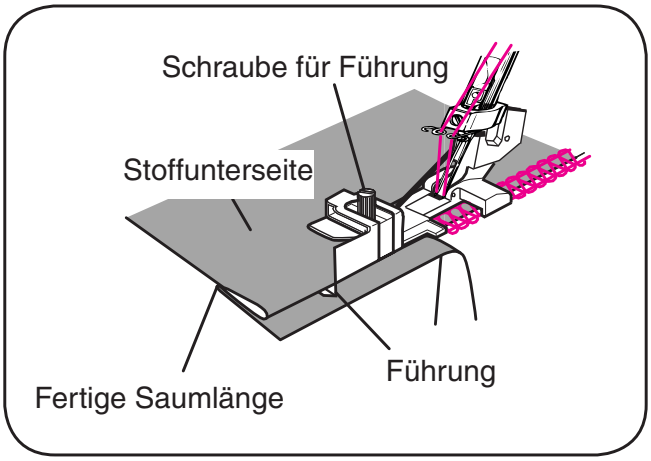
Es gibt zwei Blindstichfußgrößen. Der mit 0,5 markierte Fuß wird für dünne bis normale Stoffe verwendet, Fuß 1,0 eignet sich für normale bis dicke Stoffe.

- Sie werden mit 4-Faden-Overlock mit 2 Nadeln verwendet.

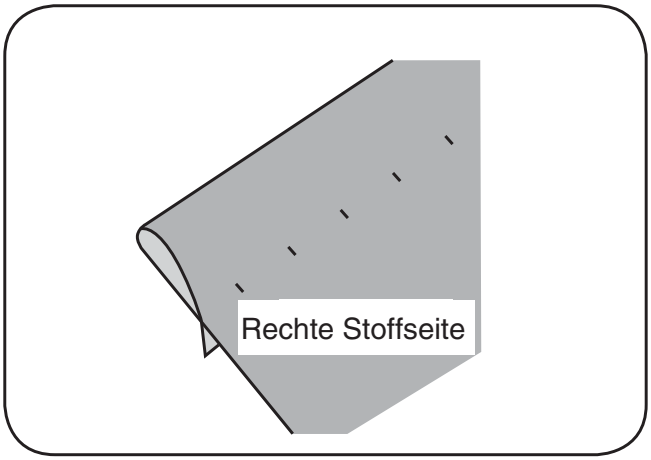
(1) Ersetzen Sie den normalen Nähfuß durch den Blindstichfuß (siehe S. 5).



(2) Den Stoff wie auf der Abbildung falten.



(3) Stellen Sie die Stichlänge auf 4-5 und die Stichbreite auf 5,5 ein. Legen Sie den Stoff unter den Blindstichfuß.
Die Führungsschraube lösen und die Führung am Fuß so einstellen, dass die linke Nadel den Bruch knapp erfasst.



(4) Den Saum nach korrekter Einstellung nähen. Den Stoff nach Beendigung der Naht öffnen. Die Stiche sollten auf der rechten Stoffseite fast unsichtbar sein.

8. TECHNISCHE DATEN

Anzahl der Fäden	4-Faden- (3-, 2-Faden-)
Anzahl der Nadeln	2 Nadeln (1 Nadel)
Nadeln	Organ HA×1T #11, #14 (SCHMETZ 130/705H #75, #90)
Breite zwischen den Nadeln	2 mm
Stich-/Schnittbreite	Standard 4,5 mm (Bereich 4,2~6,2 mm)
Stichlänge	1~4,4 mm
Differentialtransport	0,7~2
Maximale Nähgeschwindigkeit:	1200 U/min
Maschinenmaße	Breite290 mm Tiefe 220 mm Höhe 330 mm (max. 550 mm)
Gewicht	7,3 kg

9. INDEX

2-Faden-Overlock 18
3-Faden-Overlock 17
Rollsaum 21
Einfädeln 17
Rollsaum 22
4-Faden
einfädeln. . . . . .5~7
nähen 9
Abketten / Fadenkette. 10
Anschluß. 3
Auffangbehälter für Nähreste 16
Ausgelassene Stiche 25
Beilauffaden 23
Blindstichfuß 30
Differentialtransport 13
Ein-/Ausschalter 3
Einfädeln
2-Faden . . . . . .18~19
3-Faden 17
4-Faden . . . . . .5~6
Greifer . . . . . .5~6
Nadeln 6
Obergreifer. 5
Untergreifer . . . . . .5~6
wechseln 7
Fadennetz. 8
Fadenspannungen . . . . . .11~12
2-Faden 19, 22
angepasst. 11
Einstellung 11, 20
Nadeln . . . . . .12,19,21~22
Untergreifer . . . . . .12,19,21~22
Fehlerbehebung 25
Frontabdeckung 4
Garnrollenführungsscheibe 8
Garnständer . . . . . .
Geschwindigkeitseinstellung 3, 31
Glühbirne 24
Gummibandfuß. 29
Kräuselfuß 27
Nadeln
brechen 25
einfädeln. 6
Größe und Typ 26, 31
wechseln 5
Nähfuß / Nähfüße
Druck 10
Heber 9
wechseln 5
Paspelfuß 28
Probleme lösen. 25
Reißender Faden 25
Rollsaum nähen . . . . . .21~22
Rundungen. 15
Schneidmesser wechseln. 23
Sonderzubehör. 27-30
Stichbreite. 14, 19
Stichlänge. 15, 19
Stoffarten 26
Stretchfuß (optional). 29
Säubern 24
Technische Daten. 31
Teleskop-Fadenfürung 3
Transporteur 13
Unregelmäßige Stiche 25
Vorbereitung 3
Zubehör 2
Ölen 24

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.

412 80 20-51C • © 2008 VSM Group AB • All rights reserved • Printed in Sweden on environmental friendly paper

VSM Group AB • SE-561 84 Huskvarna, Sweden
www.husqvarnaviking.com